

Dezember 06 | 17

35. JAHRGANG

HUNDEsport

Foto: Gabartele Metz

**RETTUNGSHUND
SZENE**

23. IRO WM FÜR
RETTUNGSHUNDE

FLYBALL SZENE

VDH DM FLYBALL

**WELTMEISTERSCHAFT
AGILTY**



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- | | |
|----------------|--|
| 02.12.2017 | Hundeführer beraten und anleiten mit Dr. Beate Scheffler |
| 20./21.01.2018 | SKN-Erwerb THS mit Martin Schlockermann |
| 02.-04.02.2018 | Obedience-Praxis mit Joanna Hewelt |
| 24./25.02.2018 | Cavaletti-Arbeit für Anfänger mit Steffi Rumpf |

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de



SPORTBEREICH



DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

SCHON WIEDER NEIGT SICH DAS JAHR DEM ENDE ZU ...

WENN SIE DIESE ZEILEN LESEN, SO IST DIE VORWEIHNACHTLICHE ZEIT SCHON EINGELÄUTET, DIE LETZTE BSP UND VDH DM IN 2017 GESCHICHTE. ZU DIESER ZEIT NEIGT MAN DAZU, DAS FAST VERGANGENE JAHR REVUE PASSIEREN ZU LASSEN UND AUCH EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT ZU WERFEN.

Das Jahr 2017 war ein erneut sehr erfolgreiches für DVG-Sportler und deutsche Hundesportler im Allgemeinen, das zeigt doch mehr denn je, dass der deutsche Hundesport auf dem richtigen Weg ist.

All diese Erfolge konnten aber nur durch unermüdelichen Einsatz von vielen Helfern, Funktionären und Mitgliedern erreicht werden. Gerade in der heutigen Zeit, in der alles schnell, praktikabel und mit möglichst dem geringsten Aufwand erledigt werden soll, ist es keine Selbstverständlichkeit, dass Personen sich selbstlos so einbringen, um eine gemeinsame Idee zu unterstützen.

So konnte der DVG auch neben den eigenen Bundessiegerprüfungen in 2017 noch die VDH DMs Gebrauchshundesport und Turnierhundesport ausrichten. Auch bei der in Deutschland stattgefundenen FCI WM IPO in Rheine haben viele DVG-Mitglieder den VDH bei der Ausrichtung der kurzfristig übernommenen Veranstaltung unterstützt und so die Durchführung erst mit möglich gemacht. Beide Veranstaltungen FCI WM Gebrauchshundesport und auch VDH DM THS konnten durch dieses kurzfristige Engagement überhaupt erst realisiert werden. Unter solchen Bedingungen muss man, auch zum Leidwesen der Organisatoren mit manchmal mehr Kompromissen planen. Liebe „Social-Networker“ denkt darüber einmal nach.

Und auch im Rahmen der WDS 2017 in Leipzig sind es bewährte und zuverlässige Mitglieder aus unseren Reihen, die dort die VDH DM Agility erst möglich machen und darüber hinaus in vielen weiteren Punkten, sei es z. B. bei den „Helfern auf 4 Pfoten“, den Flyball-Bewerben und in der Ausgestaltung des Rahmenprogramms im Ehrenring aktiv mitwirken.

Ich kann mich nur wiederholen, eine solch wiederkehrende Bereitschaft der Einbringung kann nicht genug hervorgehoben werden. Ich hoffe, dass es uns auch in Zukunft im DVG gelingen wird, mit diesem Zusammenhalt der engagierten Mitglieder einiges gemeinsam auf die Beine zu stellen. Danke dass sie da sind, wenn mal wieder der Ruf nach Hilfe erschallt.

Selbstverständlich lebt der Hundesport nur mit und von den aktiven Hundesportlern, welchen ich an dieser Stelle auch meinen Dank dafür aussprechen möchte, dass sie sich mit ihren Vierbeinern auf den vielen Prüfungen – sei es auf Vereins-, Kreis-, Landesverbands- oder Verbandsebene – den Wettkämpfen gestellt haben. Gleich mehrere Hundesportler, die aus unseren Reihen kommen, konnten auch international Erfolge feiern. FCI Weltmeister FH, FCI Weltmeister IPO, FCI Einzel-Weltmeister Agility small und medium und Vizeweltmeister Team-Large kommen in diesem Jahr aus dem DVG. Und das ist wirklich nur „die Spitze des Ergebnisberges“. Über alle weiteren Erfolge, die hier nochmals aufzuzählen der Rahmen zu eng ist, haben wir ausführlich im „HUNDEsport“ berichtet.

Es macht stolz, als Vertreter eines Sportverbandes solche Erfolge der Einzelmitglieder benennen zu dürfen.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für Ihr Engagement für den gemeinsamen Hundesport im DVG bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine geruhige Adventszeit und besinnliche Weihnachtsfeiertage, die Sie hoffent-



Foto: privat

lich für einige Stunden der Ruhe und Familienharmonie nutzen können. Diese „Auszeiten“ werden in der heutigen Zeit leider immer seltener, aber damit auch immer wertvoller.

Ebenso danke ich meinen Kollegen und Kolleginnen im Vorstand und Präsidium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Schon jetzt freue ich mich auf ein neues gemeinsames aktives und lebendiges Hundesportjahr 2018, in dem man sich auf den verschiedenen Veranstaltungen oder Versammlungen sehen und auch austauschen wird. Offen in der Frage neuer Angebote auf Grundlage der Bedürfnisse der Mitglieder – unserer Vereine, flexibel in der „individuellen Ausgestaltung“ der Rahmenbedingungen der jeweiligen Sparten, transparent im Umgang miteinander und streitlustig wenn es darum geht die Zukunft zu gestalten, so wünsche ich mir auch die kommenden Jahre.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER



10 WELTMEISTERSCHAFT AGILITY 2017



54 FLYBALL: 2. DEUTSCHE VDH-MEISTERSCHAFT



28 LV HESSEN/RHEINLAND-PFALZ: INTERNE VEREINSMEISTERSCHAFT 2017 DER AGILITY FREUNDE RHEIN MAIN

DVG NEWS

- 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2018
- 08 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

- 14 | KRAFT – DIE ZWEITE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM



14 BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

SPORTIV

- 10 | AGILITY SZENE | Weltmeisterschaft Agility 2017 – Liberec 2017
- 54 | FLYBALL SZENE | 2. Deutsche VDH-Meisterschaft in Neulußheim
- 56 | RETTUNGSHUND SZENE | 23. IRO-WM für Rettungshunde

JUGEND-POINT

- 58 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDEN

DIE LANDESVERBÄNDE

- 18 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 23 | LANDESVERBAND BAYERN
- 23 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 25 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 28 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 31 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 33 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 34 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 40 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 44 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 45 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 46 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 47 | LANDESVERBAND WESER-EMS
- 48 | LANDESVERBAND WESTFALEN



34 LV NIEDERSACHSEN: BERICHT ÜBER DIE BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2017 AUS DER SICHT EINES NIEDERSACHSEN

44

LV SAARLAND: TURNIERHUNDSPORT AUF ABWEGEN



IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de ONLINE-REDAKTION: DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de BEZUGSPREIS: Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN: Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Renate Perschke, 12107 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Tratzstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



TOP-TERMINE VORSCHAU 2018

VDH DM FH 2018

23.02.2018 – 25.02.2018

Ort: 68535 Edingen-Neckarhausen

Veranstalter: HSV Edingen/VfH Neckarhausen (dhv)

VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 1+2 - SMALL/MEDIUM

17.03.2018 – 18.03.2018

Ort: DTC Mendig, Am Teich 2, 56743 Mendig

Veranstalter: ATC Mendig (dhv)

VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 1+2 – LARGE

24.03.2018 – 25.03.2018

Ort: DTC Mendig, Am Teich 2, 56743 Mendig

Veranstalter: ATC Mendig (dhv)

VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 3+4 – SMALL/MEDIUM

07.04.2018 – 08.04.2018

Ort: HSZ-NRW, Dieselstraße 10, 42489 Wülfrath

Veranstalter: HSV Fetzig Hund e.V. (DVG)

FCI WM FH

12.04.2018 – 15.04.2018

Ort: Vranov nad Toplou, Slowakei

Veranstalter: FCI

VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 3+4 – LARGE

14.04.2018 – 15.04.2018

Ort: HSZ-NRW, Dieselstraße 10, 42489 Wülfrath

Veranstalter: HSV Fetzig Hund e.V. (DVG)

DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

15.04.2018

Ort: „Altes Casino“, Platanenalle 16, 58675 Hemer,

Veranstalter: DVG

DVG BSP GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

20.04.2018 – 22.04.2018

Ort: Windhundstadion Emscherbruch, Gelsenkirchen-Resse

Veranstalter: DVG MV Herne-Holthausen e.V.

VDH DM OBEDIENCE 2018 UND WM QUALIFIKATION FINALE

22.04.2018

Ort: 72770 Reutlingen

Veranstalter: VDH Reutlingen e.V. (dhv)

VDH DM RETTUNGSHUNDESPORT

03.05.2018 – 06.05.2018

Ort: Leipzig

Veranstalter: OG Leipzig (SV)

VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 5/6/FINALE

11.05.2018 – 13.05.2018

Ort: Dortmund Westfalenhalle

Veranstalter: DVG

DVG BSP/BJSP RALLY OBEDIENCE 2018 (ABWEICHENDER TERMIN)

12.05.2018 – 13.05.2018

Ort: 21337 Lüneburg, Gerhard-Hauptmann-Str./Moorfeld

Veranstalter: PHV Lüneburg, LV Hamburg

FCI WM OBEDIENCE 2018

21.06.2018 – 24.06.2018

Ort: KNHS (Royal National Hippic Centre) - De Beek 125 -

3852PL ERMELO - Niederlande

Veranstalter: FCI

DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2018

07.07.2018 – 08.07.2018

Ort: Emmendingen

Veranstalter: DVG HSZ Emmendingen, LV Baden-Württemberg

FCI JUNIOR EO 2018

13.07.2018 – 15.07.2018

Ort: Roosendaal, Niederlande

Veranstalter: FCI

FCI EO 2018

27.07.2018 – 29.07.2018

Ort: Magna Racino, Pferdepromenade 2, 2483 Ebreichsdorf,

Österreich

Veranstalter: FCI

VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

03.08.2018 – 05.08.2018

Ort: 16727 Velten

Veranstalter: Klub für Terrier (KfT)

DVG JUGENDSPORTFEST 2018

11.08.2018 – 12.08.2018

Ort: 37520 Osterode am Harz, Auf den Freiheiter Höhen

Veranstalter: HSV Osterode am Harz e.V., LV Niedersachsen-KG

Westharz

FCI MANNSCHAFTS WM RETTUNGSHUNDE 2018

15.08.2018 – 19.08.2018

Ort: Zatec (Tschechische Republik)

Veranstalter: FCI

FCI FLYBALL OPEN WORLD CUP (FOWC) 2018

18.08.2018 – 19.08.2018

Ort: Dünkirchen (F)

Veranstalter: Societé Centrale Canine France SCC

DVG BSP/BJSP + PARA AGILITY 2018

08.09.2018 – 09.09.2018

Ort: 23795 Fahrenkrug

Veranstalter: GHSV Ahrensburg, LV Hamburg

FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT

13.09.2018 – 16.09.2018

Ort: 33054 Lignano Sabbiadoro, Italien

Veranstalter: FCI-ENCI

FCI WM AGILITY 2018

04.10.2018 – 07.10.2018

Ort: Kristianstad (Schweden)

Veranstalter: FCI

VDH DM THS 2018

13.10.2018 – 14.10.2018

Ort: Römerstadion Ladenburg, 68526 Ladenburg

Veranstalter: VdH Ladenburg e.V., dhv



Welcher Hund als Nr. 2?

Wie finde ich heraus, welcher zweite Hund zu meinem ersten passt?



Der Chihuahua

Quirlige Fellnase im der Mini-Ausgabe



Gefährlicher Baby-Unfall?

Ist eine kleine Hündin in Lebensgefahr, wenn sie von einem Riesen trächtig ist?



Die Bade-Frage

Soll / Kann / Darf / Muss mein Hund gebadet werden? Hier erfahrt ihr, wann es wirklich notwendig ist.



Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!

Konsequenz!

Alle Hundeprofis erklären, dass Konsequenz der entscheidende Faktor bei der Hundeerziehung ist. Wir verraten, was die typischen Stolperfallen sind und wie man sie vermeiden kann.

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Bayern
Hans Diehl

LV Berlin-Brandenburg
Host Ehlert

LV Hamburg
Manfred Stebel
Irina Steinberg

LV Hessen/Rheinland-Pfalz
Heidi Fahnenschreiber

LV Niedersachsen
Cornelia Nebelsiek
Otto Roeseler
Resi Heine
Rolf Vietmeier

LV Nord-Rheinland
Franz-Josef Wirtz
Heidi Fahnenschreiber

LV Saarland
Alessandro Ghetta

LV Sachsen-Anhalt
Hans Hornig

LV Westfalen
Reinhold Wöstemeyer
Ralf Sommer
Werner Jürgens

Der Landesverband Sachsen-Anhalt trauert um seinen Vize-Präsidenten

HANS HORNIG

der plötzlich und unerwartet viel zu früh aus dem Leben geschieden ist.

Hans Hornig wurde gerade 68 Jahre alt. Seit den frühen Achtzigern Jahren widmete Hans Hornig sein ganzes Leben dem Sport mit dem Hund. 1995 trat er in den Hundesportverein Blankenburg e.V. ein und wurde DVG-Mitglied. Viele Hunde wurden von ihm ausgebildet und auf zahlreichen Prüfungen erfolgreich geführt. 2007 übernahm Hans Hornig den Vereinsvorsitz und führte den Verein bis dato erfolgreich. Im Jahre 2008 wählten die Landesverbandsmitglieder ihn zum Vizepräsidenten des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, wo er in seiner Amtszeit sogar zweimal kommissarisch den Hauptvorsitz übernehmen musste. Seine übernommenen Aufgaben und Funktionen wurden von Hans Hornig immer mit größtem Engagement über jedes Pflichtbewusstsein hinaus erfüllt. Auf ihn war immer Verlass. Er stand jedem mit Rat und Tat zur Seite. Mit ihm verlieren wir einen großen Hundesportler, der immer für den Verein und Landesverband da war.

Wir werden ihn schmerzlich vermissen und unser Mitgefühl gilt seiner Frau und den Familienangehörigen.

DER VORSTAND DES LANDESVERBANDES SACHSEN-ANHALT

Foto: privat



RESI HEINE

Wer so gewirkt, wie du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht, wer stets sein Bestes hergegeben, der stirbt uns auch im Tode nicht.

Im Alter von 75 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied Resi Heine.

Resi war 1964 Gründungsmitglied des MV Lindhorst. Sie wurde 1974 Jugendwartin und 1981 LRO im Landesverband Niedersachsen. 1985 übernahm sie das Amt des OFT im DVG. Im Jahr 2003 wechselte sie vom MV Lindhorst zum MV Hameln, wo sie 2012 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Viele Stationen in einem viel zu kurzen Leben. Aber immer ein Leben für den Hundesport.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen
PRÄSIDIUM DES LANDESVERBANDES NIEDERSACHSEN

Foto: privat



Wir mussten Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied

RESI HEINE

Resi trat 2003 in den Polizeihund Verein Hameln ein und war dort seit 2012 Ehrenmitglied. Ihre Verdienste und Ämter in allen Sparten des Hundesports sind kaum aufzuzählen. Wir bedanken uns beim Menschen Resi Heine und sagen: „Es war uns eine Ehre“.
PHV HAMELN

Wir trauern um unser Mitglied

ROLF VIETMEIER

Rolf verstarb am 03. Oktober im Alter von 81 Jahren. Er war seit dem 01.06.1974 Mitglied im Polizeihund Verein Hameln und blieb unserem Verein 43 Jahre lang treu.

Wir erinnern uns an unzählige Prüfungen, die er mit seinen Rottis im Gebrauchshundesport erfolgreich abgelegt hat. Unvergessen bleibt auch seine Unterstützung als Hundesportler und tatkräftiger Helfer bei vielen überörtlichen Veranstaltungen. Wir sind dankbar, ihn in unseren Reihen gehabt zu haben und werden noch oft an ihn denken.

Unser stiller Gruß gilt heute seiner Familie.
PHV HAMELN

Wir trauern um unseren verstorbenen Vereinskollegen

REINHOLD WÖSTEMEYER

Reinhold war seit 1998 Mitglied beim MV Meppen und ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Er hat über viele Jahre erfolgreich Hunde geführt und ist vielen im DVG ein Begriff.

Mit seiner Frau Dorothea haben sie sich sehr um den Verein verdient gemacht. Bei vielen großen Veranstaltungen haben die beiden es sich nicht nehmen lassen den Verein zu unterstützen. Bis zuletzt waren sie bei allen Vereinsprüfungen und Versammlungen, sie waren immer gern gesehene Gäste.

Wir danken Reinhold für seine Treue zum Verein und werden ihn sehr vermissen.

BERND JANSEN 1. VORSITZENDE DES MV MEPPEN UND SEINE MITGLIEDER

VEREINS-INFOS

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

- ab 01.07.2017:
 - MV sport & fun dogs, 16-1-37, 1. Vors.: Irmgard Gruner, St. Bernhardsberg 4, 94501 Aldersbach
- ab 01.10.2017
 - MV Agi Dogs Saar Pfalz, 7-1-63, 1. Vors.: Ralf Strehl, Zum Dennenfeld 14, 66620 Nonnweiler

UMBENENNUNG VEREIN:

- 13-1-65
alt: Schweriner Hundclub e.V.
neu: Hundesportclub Dümmer e.V.

VEREINSAUSTRITTE ZUM 31.12.2017:

- Agilityfreunde Gütersloh e.V., 6-1-42, LV Ravensberg-Lippe
- Partner Hund 2011 e.V., 4-1-13, LV Niedersachsen
- DVG Quebec, 11-2-36, LV Amerika
- HSV Wiesmoor e.V., 9-1-30, LV Weser-Ems
- Rupertiwinkler Wadlzwicker e.V., 16-1-16, LV Bayern
- Texas Working Dogs, 11-1-69, LV Amerika
- Absdorfer HSV Osterhofen e.V., 16-1-32, LV Bayern
- Familienhunde Emsland e.V., 10-5-39, LV Westfalen
- SDV Hohenbocka e.V., 2-1-44, LV Berlin-Brandenburg
- T-Town Working Dog Ass., 11-1-68, LV Amerika
- Bandelin e.V., 13-1-38, LV Mecklenburg-Vorpommern

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd	€31,97
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter	€60,10
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			



Tobias mit Peanut und deren Nachwuchs, der in der WM 2017 startete und mit deren Tochter er den diesjährigen Titel errang (im Vorjahr mit Peanut)

Foto: Mike Gaub

1



Tobias wird als „alter und neuer“ Weltmeister gefeiert
Foto: Guido Kuester

WELTMEISTERSCHAFT AGILITY 2017 – LIBEREC CZ

DAS DEUTSCHE TEAM ERNEUT GEFEIERT UND VON DER KONKURRENZ OB DER LEISTUNGEN GEFÜRCHTET

TOBIAS WÜST ERNEUT WELTMEISTER 2017 – ABER MIT DER SELBSTGEZOGENEN TOCHTER NACH SEINER PEANUT UND DANIEL SCHRÖDER WM MIT CASHEW, DAS TEAM MEDIUM VIZEWELTMEISTER



Anne Lenz

Bozena Schröder mit Puck

Bozena mit Cap

Christoph Lucke

Fotos: Guido Kuester

Die WM in Liberec war wieder hervorragend organisiert, hatten wir in 2013 noch Bedenken, ob eine professionelle Event-Agentur, die zwar im olympischen Skirummel zu Hause ist, wohl auch eine Agility-WM zum Erfolg führen könne, wurden wir schon bei der WM 2013 eines besseren belehrt – yes, we can, war die berechtigte Antwort. In 2017 war es wieder Michaela Bakrlikova und J.P. Art, die gemeinsam die Verantwortung trugen und viele erfahrene ehrenamtliche Helfer an ihrer Seite hatten, alle gemeinsam machten diese Weltmeisterschaft zu einem Highlight. So gab es schon auf dem Vorweg immer wieder Information an die Teamleitungen, aber auch an die Presse und jeder fühlte sich sicher, wenn er die Vorbereitungen verfolgen konnte.

Die Home Arena, die große Eissporthalle in Liberec war wieder der Austragungsort der Weltmeisterschaft.

Bis zum letzten Tag vor dem Training gab es noch bis zum Abend Eishockeyspiele in der Arena, dass versetzte alle Helfer in Angst und Schrecken, da die Halle eigentlich bereits einen Tag eher an die Agility-Mannschaft übergeben werden sollte. Gemeinsam schafft man alles, die Ärmel wurden aufgekrempt und eine Nachtschicht eingelegt, als die ersten Teams zum Training eintrafen, stand für sie alles bereits. In diesem Jahr war das Eis nicht nur mit dem Kunstrasen sondern zusätzlich mit einer weiteren Isoliermatte unterfüttert, das machte ein sehr gutes Laufgefühl.

Alles in allem ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die diese Weltmeisterschaft zu einem Erlebnis machten.

Für uns war die WM natürlich nicht nur wegen der professionellen Ausrichtung ein Highlight des Jahres, sondern wir konnten einmal mehr feststellen, dass viele Mitglieder unseres Teams, nicht nur in Deutsch-

land seit Jahren in der Spitze mitspielen, nein, sie sind auch international einfach unter den ersten 10 zu finden.

Es lag schon ein besonderer Druck auf einzelnen Startern, wenn dann einer aus unserem Team lief, und die gut besetzte Halle, die immer einen Geräuschpegel hatte, ganz still war, so dass man den Fall einer Stecknadel sicher hätte hören können.

Unsere Mannschaftsleitung Alex Beitel, Uwe Dybski und unsere Physiotherapeutin trugen dazu bei, dass sich trotz allen Drucks unser Team sehr selbstbewusst und „kampfbereit“ zeigte.

Schimpften viele Nationen über die sehr schwierigen Parcours der Teamwettbewerbe – gestellt von Mirja Lapanja, sagte unser Team, wir sind auf der WM, da sollte es keine Rennparcours geben. ➤



Claudia Zenner Daniel Schröder mit Cashew Daniel Schröder mit Gin Kriszta Beitl-Kabai

Maik Brands Philipp Müller-Schnick Silas Boogk Tobis' Doerte Fotos: Guido Kuester

Ich liste hier einmal auf, wie oft eines unserer Teammitglieder jeweils unter den ersten 10 der Welt zu finden war:

KATEGORIE L – KOMBINATION

- | Vizeweltmeister Team L (2. Platz im Agi und 2. Platz im JP)
- | 4. Platz Daniel Schröder mit Gin

KATEGORIE M – KOMBINATION

- | Weltmeister Daniel Schröder mit Cashew

KATEGORIE S – KOMBINATION

- | Weltmeister Tobias Wüst (Agi – Platz 2, JP Platz 1)
- | 4. Platz Team S
- | 6. Platz Maik Brands

EINZELÄUFE

KATEGORIE L

- | 6. Platz Philipp Müller-Schnick (JP)
- | 10. Platz Daniel Schröder mit Gin (JP)

EINZELÄUFE

KATEGORIE M

- | Team Medium (JP) – 4. Platz (das gesamte Siegerpodest deutsch beim JP)
- | 1. Silas Boogk
- | 2. Daniel Schröder
- | 3. Claudia Zenner

Schaut man sich diese Ergebnisse an, versteht man die Aussage einiger Delegierter, die mir, als dann das gesamte Siegerpodest mit unseren Startern besetzt war, sagten, im letzten Jahr habt ihr den anderen Nationen auch noch Platz auf dem Siegerpodest gelassen, jetzt sieht man nur deutsche Fahnen. Es war ein Scherz, es sprach auch kein Neid aus den anderen Nationen,

sondern die ehrlich Anerkennung der Leistungen, die die deutschen Teammitglieder zeigten. Insbesondere wurde immer wieder Tobias Wüst als Ausnahme Agility-Sportler genannt. Der nicht nur seit vielen Jahren in der Spitze mitspielt, sondern im letzten Jahr mit Peanut Einzel-Weltmeister und Teamweltmeister wurde und in diesem Jahr mit Doerte, der Tochter aus Peanut seinen Erfolg wiederholen konnte.

Schaut man sich die Starterliste an, stellt man unschwer fest, dass Tobias neben seiner sportlichen Tätigkeit auch erfolgreicher Züchter von Shelties ist, denn es waren mehrere Hunde aus seinem Zwinger zur WM qualifiziert und belegten gute Plätze.

Die Stimmung im Team war gut und das war auch so, wenn mal bei einem Teamlauf etwas nicht so klappte, wie es vielleicht hätte sein können.

Für Maik Brands war es seine erste Weltmeisterschaft im Team und er sagte mir, dass es für ihn ein ganz tolles Erlebnis war, nicht nur, dass er mit seinem Hund richtig gute Leistungen zeigen konnte, sondern auch die Atmosphäre im Team und die der WM gefielen ihm besonders gut.

Wie sehr die Hundeführer auch um die Gesundheit ihrer Hunde bemüht sind, zeigte Kriszta Kabai-Beitl, als ihr Hund im zweiten Lauf nicht so rund sprang, nahm sie ihn nach dem Sprung auf den

Siegerehrung des Weltmeisters Daniel Schröder mit Cashew

Foto: Mike Gaub



Siegerehrung des Weltmeisters Tobias Wüst mit Doerte

Foto: Mike Gaub



Das Team 2017

Foto: Guido Kuester

Arm und trug ihn aus der Arena. Sie erklärte es so, dass sich der Hund bei der EO an einem Gerät leicht geprellt habe, aber wenn jetzt eine ähnliche Stelle in einem

Parcours auftritt, springt er nicht entspannt und dann könne die Verletzungsgefahr zu groß sein.

Dass das Team auch feiern kann, bewiesen sie, als sie zum Festabend in schwarz/weiß erschienen, die Herren mit schwarzer Hose, breiten schwarzen Hosenträgern und weißen Hemden und vor den Augen eine schwarze Maske, gerade so, als würden sie den Karneval in Venedig besuchen, die Damen hatten elegante Kleider an und waren ebenfalls maskiert. Sie fielen mit ihrem Auftritt auf, aber absolut im positiven Sinn.

Alles in allem ein Team, auf das wir stolz sein können. Mir machte es Freude ihre Läufe anzuschauen und Freude miterleben zu können, wenn es so, wie erhofft, gelang.

Ich wünsche Ihnen für die VDH-DM und die neue Saison, die ja bald schon ansteht, weiterhin viel Erfolg, damit Sie unsere Nationalfarben im nächsten Jahr bei der EO in Ebreichsdorf/Österreich und Kristianstad/Schweden wieder vertreten können.

CHRISTA BREMER

KRAFT – DIE ZWEITE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

WÄHREND DIE AUSDAUER IN DER TRAININGSLEHRE ALS ERSTE „MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM“ ODER „KONDITIONELLE GRUNDEIGENSCHAFT“ ANGESEHEN WIRD, STELLT DIE KRAFT DIE ZWEITE DIESER EIGENSCHAFTEN DAR. ALLE FÜNF EIGENSCHAFTEN, ALSO AUSDAUER, KRAFT, SCHNELLIGKEIT, KOORDINATION UND BEWEGLICHKEIT SIND IN IHREM ZUSAMMENSPIEL BESTIMMEND FÜR DIE SPORTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT EINES INDIVIDUUMS. DABEI IST DIE GEWICHTUNG DIESER EIGENSCHAFTEN FÜR JEDE SPORTART UNTERSCHIEDLICH. SO STEHT BEISPIELSWEISE BEI SCHLITTENHUNDRENNEN ÜBER GROBE DISTANZEN DIE AUSDAUER IM VORDERGRUND, WÄHREND VIELE POPULÄRE HUNDESPORTARTEN WIE BEISPIELSWEISE AGILITY, FLYBALL, DIE LAUFDISZIPLINEN IM THS, ABER AUCH DER SCHUTZDIENST STARK VON DER KRAFT BZW. SCHNELLKRAFT BESTIMMT WERDEN.

KRAFT – DEFINITION AUS SPORTPHYSIO- THERAPEUTISCHER SICHT

Kraft als rein physikalische Eigenschaft ergibt sich aus dem Produkt von Masse \times Beschleunigung. Der sportphysiotherapeutische Kraftbegriff geht über diese Definition jedoch hinaus und beinhaltet, dass über enzymatische Reaktionen des Muskelstoffwechsels biochemische Energie in mechanische Energie umgewandelt wird. Für diese aktiven Muskelbewegungen sind Impulse aus dem Nervensystem notwendig, sodass die Grundeigenschaft Kraft eng mit der Koordination zusammenhängt.

Der Begriff **Kraft** in der Sportphysiotherapie ist definiert als Fähigkeit, durch Muskelkraft eine Masse zu bewegen, einen Widerstand zu überwinden bzw. einem Widerstand entgegenzuwirken.

Das Krafttraining bezeichnet entsprechend ein körperliches Training, welches auf die Steigerung dieser Kraftfähigkeiten, sowie auf die Erhöhung der Muskelmassen ausgerichtet ist.

DIE VERSCHIEDENEN KRAFTFORMEN

Man unterscheidet die drei Kraftformen **Maximalkraft**, **Schnellkraft** und **Kraftausdauer**.

1. Die **Maximalkraft** ist die größtmögliche Kraft, die ein Organismus willkürlich gegen einen Widerstand ausüben kann; sie bildet die Basis für die anderen Kraftformen. Während man menschliche Sportler abstrakt anweisen kann, eine Bewegung mit maximaler Kraft auszuführen, ist dies beim Hund kaum möglich, so dass die Maximalkraft in der Praxis des Hundetrainings eigentlich keine Rolle spielt.
2. Die **Schnellkraft** ist die Fähigkeit eines Organismus, in möglichst kurzer Zeit eine kraftvolle Bewegung auszuführen. Ähnlich wie im Ausdauerbereich wird dabei zwischen zyklischen Bewegungen (z. B. zyklisches Bewegungsmuster der Gliedmaßen bei der Fortbewegung im Galopp) und azyklischen Bewegungen (Kombination aus verschiedenen Bewegungen wie z. B. im Agility, wo sich der Galopp mit Richtungswechseln und Sprüngen abwechseln)
3. Die **Kraftausdauer** stellt eine Kombination aus den Komponenten Maximalkraft (s. o.) und Ausdauer (s. vorherige Ausgabe) dar. Sie wird auch als Ermüdungswiderstandsfähigkeit bei lang andauernden Belastungen definiert und spielt in allen Ausdauersportarten, aber auch in Sportarten, in denen wiederholte Sprünge gefordert sind (z. B. Agility, Flyball) eine Rolle.



Beide Fotos stellen isometrische Übungen dar, bei denen der Hund quasi eine Muskelkraft gegen den Widerstand der Hand des Besitzers ausübt. Die erste Übung trainiert dabei die Adduktoren Abduktoren der Oberschenkel und diese Übung trainiert die diagonale Rumpfmuskulatur.

Die Kraftformen können darüber hinaus nach der Form der Muskelarbeit untergliedert werden:

■ **Dynamische Muskelarbeit bzw. Kraft:** bei jeglicher Form der Fortbewegung laufen dauernd dynamische Muskelkontraktionen ab, die mit einer Veränderung der Länge von Muskelfasern einhergehen. Kommt es dabei zu einer Muskelverkürzung, spricht man von konzentrischer Muskelarbeit (z. B. Bergauf-Laufen; Aufstehen aus dem Sitz); bei einer Verlängerung der Muskulatur

spricht man dagegen von exzentrischer Muskelarbeit (Bergab-Laufen; Hinsetzen aus dem Steh).

■ **Statische bzw. isometrische Muskelarbeit bzw. Kraft:** erfolgt eine Anspannung der Muskulatur gegen einen Widerstand, der jedoch nicht überwunden werden kann, spricht man von statischer oder isometrischer Muskelarbeit. Hierzu zählen auch Übungen, bei denen der Hund eine bestimmte Position beispielsweise gegen die Schwerkraft aufrechterhält.

Alle Hundesportarten sind durch verschiedene Kombinationen dieser Kraftformen gekennzeichnet.

EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE KRAFT

Die motorische Hauptbeanspruchungsform Kraft wird durch sehr viele verschiedene innere und äußere Faktoren beeinflusst; dies muss im Training berücksichtigt werden! ➤



Beide Fotos stellen den Sitz- Steh-Übergang dar; das Aufstehen aus dem Sitzen ist eine Form der konzentrischen Muskelarbeit, das Hinsetzen aus dem Stehen eine Form der exzentrischen Muskelarbeit.



Diese Fotos stellen ebenfalls den Sitz-Steh-Übergang dar, nun aber auf labiler Unterlage – nämlich dem Trampolin

Innere Faktoren:

- Beschaffenheit der Muskulatur (Muskelquerschnitt, Muskelfaserlänge, Zugwinkel, Fiederung des Muskels, Elastizität des Muskels; Anzahl der Muskelfasern und Verhältnis der Muskelfasertypen zueinander)
- Koordination der Muskelkontraktionen (intra- und intermuskuläre Koordination)
- Vorbereitungszustand der Muskulatur (Aufwärmen!)
- Alter
- Geschlecht
- Trainingszustand
- Ernährungszustand und Gewicht des Hundes

Äußere Faktoren:

- Motivationslage des Hundes
- Umgebungstemperatur
- Tageszeit

PRAKTISCHES KRAFTTRAINING IM HUNDESPORT

Wie bereits beschrieben, ist ein Training der Maximalkraft beim Hund praktisch nicht möglich. Im Hundesporttraining geht es vielmehr darum, die muskuläre Koordination, sowie je nach Sportart die Schnellkraft oder Kraftausdauer zu trainieren. Dies führt zu einer Verbesserung der funktionellen Kraft und somit ebenfalls zu einer Verbesserung der Bewegungsdynamik, aber auch der Gelenk- bzw. Rumpfstabilität.

Um ein individuelles Krafttrainingsprogramm zu entwickeln, müssen nicht nur die Hundesportart und die für die Sportart kennzeichnenden Formen der Kraft bekannt sein. Es muss außerdem ermittelt werden, wo beim einzelnen Hund Defizite hinsichtlich der Muskelkraft liegen. Um entsprechend individuelle und wirkungsvolle Kräftigungsübungen auszuwählen, hat es sich bewährt, den Hundekörper in drei Regionen zu unterteilen:

1. Die Rumpfmuskulatur
2. Die Muskulatur der Vorderbeine und
3. Die Muskulatur der Hinterbeine.

Je nachdem, in welcher Region Defizite vorhanden sind, können dann folgende Übungen zum Einsatz kommen:

1. Übungen bei Defiziten im Bereich der Rumpfmuskulatur

- Platz-Steh-Übergänge
- „Männchen-Position“
- Stand mit Anheben des diagonalen Beinpaars
- Rolle
- Hügelprints

2. Übungen bei Defiziten im Bereich der Muskeln der Vorderbeine

- „Winken“ und „High-Five“, evtl. mit Target
- „Schubkarre-Fahren“; „Handstand“
- Evtl. gezieltes Buddeln

3. Übungen bei Defiziten im Bereich der Muskeln der Hinterbeine

- Sitz-Steh-Sitz-Übergänge
- „Tanzen“; Männchen-Tanzen-Männchen-Übergänge

Alle Kräftigungsübungen sollten 2-3 x pro Woche mit jeweils 2-3 Tagen Pause dazwischen erfolgen. Für statische Übungen gilt, dass der Hund die jeweilige Körperposition mindestens 15 Sekunden halten muss; es erfolgen dann drei Wiederholungen à 15 Sekunden mit kurzen Pausen dazwischen. Darüber hinaus kann die Schwierigkeit für die Übungen, die an Ort und Stelle ausgeführt werden, sukzessive gesteigert werden:

- Stufe 1) Ausführung der Übungen auf ebener, rutschfester Unterlage
- Stufe 2) Ausführung der Übungen auf labiler Unterlage (z. B. Trampolin, Sofa, Wasserbett...)
- Stufe 3) Ausführung der Übungen auf schräger Ebene (z. B. Böschung, A-Wand ...)
- Stufe 4) Anstupsen des Hundes, während er die Übung ausführt



Diese Fotos zeigen die Übungen „Männchen“ und „Tanzen“. Sie fördern einzeln die Rumpfstabilität. Auch hier sind Positionswechsel möglich; das Hochdrücken ins „Tanzen“ aus dem „Männchen“ ist die konzentrische Übung, das Herabsenken die exzentrische Übung.

DR. SILKE MEERMANN

BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015

HUNDESSPORT:

- Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- Handbuch Hundkrankheiten, Cadmos 2006
- Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017



LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

HELFER AUF VIER PFOTEN „LUNA“ VERABSCHIEDET SICH IN PENSION



Foto: Andrea Manthey

Die 11-jährige Hündin „Luna“ verabschiedet sich bei den „Helfer auf vier Pfoten“ und geht in ihren wohl verdienten Ruhestand. Rudi Gruber vom Verein der Hundefreunde Friesenheim hat über sechs Jahre mit seiner Golden Retrieverhündin „Luna“ an der deutschlandweiten Aktion der Helfer auf vier Pfoten mit viel Geduld und Freundlichkeit mitgewirkt. Die beiden besuchten regelmäßig Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen und Kliniken. Gruber war dabei nicht nur als Teammitglied mit viel Engagement im Einsatz sondern auch als eifriger Einsatzberichtersteller und informierte interessierte Hundehalter bei Messen und Ausstellungen über die Ziele der „Helfer auf vier Pfoten“ und die Voraussetzungen für eine Teilnahme an dieser Aktion.

DVG-AGILITY-BUNDESSIEGERPRÜFUNG

Pünktlich zur Bundessiegerprüfung am 09. + 10. September 2017 hat im niedersächsischen Hohenhameln der Herbst Einzug gehalten. Am Freitag wurden die Teilnehmer durch den HSV Die Peiner Eulen bei stürmischem und nasskaltem Wetter im Stadion begrüßt. Letztes Jahr fand in diesem Rahmen auch die offene DVG-PARA-Agility-Bundessiegerprüfung statt, so auch wieder in diesem Jahr.

Um den 23 jugendlichen, 195 erwachsenen und 16 PARA Startern eine zeitlich etwas entspannte Veranstaltung bieten zu können, wurde sie auf 2 Tage ausgeweitet. Von unserem Landesverband qualifizierte sich nur Uschi Hornung vom Sportverein der Hundefreunde Singen und ging somit als Einzelkämpfer mit ihren beiden Shelties Gin und Punica in der Small-Klasse an den Start.

Die Kinder erinnerten sich immer wieder gerne an die Besuche des Teams und die Zwei waren in vielen Kindergärten und Schulen bekannt. So besuchte der Kippenheimer jedes Jahr den Kindergarten „Mauritius“ in Kippenheim, um den Kindern den richtigen Umgang mit dem Partner Hund zu zeigen. Seinen letzten Einsatz hatte Rudi Gruber im Kindergarten Eningen. Viele Kinder sind anfangs etwas zurückhaltend gegenüber den vierbeinigen Besuchern. Hundeführer Rudi Gruber hat dann die Kinder ermuntert, mit der flach ausgestreckten Hand Luna eine Belohnung zu geben. Vorsichtig streckte Luna ihre feuchte Hundeschnauze auf die kleinen Kinderhände und hat sanft das verlockende Leckerli geholt. So wurde meist das Eis gebrochen und mit den Kindern ist genau das passiert, was mit der Aktion „Helfer auf vier Pfoten“ erreicht werden soll: „Durch die Nähe zu den Tieren soll die Angst vor Hunden verloren gehen, der Respekt aber beibehalten werden“, so Rudi Gruber.

Um das Qualitätssiegel „Helfer auf vier Pfoten“ zu bekommen, müssen der Hundehalter und sein Hund gewisse Voraussetzungen erfüllen und einen speziell für den Hundebesuch entwickelten Eignungstest bestehen. Der Vierbeiner muss gesund sein, einen Grundgehorsam besitzen und ausreichend stress-resistent sein.

Rudi Gruber hatte mit „Luna“ 2011 die Begleithundeprüfung absolviert und den Stresstest bei einer Tierärztin mit Erfolg absolviert. Außerdem wurde die Hündin auch regelmäßig medizinisch gecheckt. Die elfjährige Hündin kämpfte in letzter Zeit zunehmend mit altersbedingten Krankheiten so dass es an der Zeit war, sich von der Aktion der Helfer auf vier Pfoten zu verabschieden, denn kranke Hunde sollen und dürfen nicht in den Einsatz gehen. Rudi Gruber fiel der Abschied von der langjährigen Laufbahn als Helfer auf vier Pfoten nicht leicht, denn der 77-jährige Rentner war mit ganzem Herzen bei dieser zeitintensiven Aktion im Einsatz und wird die ehrenamtliche Arbeit mit den Kindern vermissen. Die vielen strahlenden Kindergesichter waren immer eine Belohnung für jeden erfolgreichen Einsatz als Helfer auf vier Pfoten.

ANDREA MANTHEY

WEITERE INFOS UNTER

➤ WWW.HELPER-AUF-VIER-PFOTEN.DE

Am Samstagmorgen wurde wegen des anhaltenden Regens auf den gemeinsamen Einmarsch verzichtet und direkt mit dem A-Lauf für die Large-Starter begonnen, gestellt vom ALR Dennis Treu (LV Hamburg). Zum Glück hat sich das Wetter ab der Mittagszeit deutlich gebessert, so dass die PARA-Starter anschließend ihre A-Läufe absolvieren konnten, die ebenfalls von Dennis Treu gerichtet wurden. Danach folgten die A-Läufe der Medium- und Small-Starter unter dem wachsamen Auge der ALRin Jennifer Schilling (LV Nord-Rheinland). Die PARA-Klassen sollten ihre gesamten Läufe an nur 1 Tag absolvieren können, weshalb noch deren Jumpings folgten. Es war wieder sehr beeindruckend zu sehen, wie die gehandicapten Starter mit ihren Hunden die Parcours meisterten. Jeder einzelne von ihnen wurde bei seinen Läufen von allen angefeuert und mit tosendem Applaus im Ziel

empfangen. Der Sonntag begann mit dem Jumping von der ALRin Jennifer Schilling für die Large-Klasse. Gestartet wurde in umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen aus den A-Läufen.

Nach dem Umbau durch den ALR Dennis Treu fielen dann auch die Entscheidungen in der Medium- und Small-Klasse. In diesem Jahr gab es zum 1. Mal zusätzlich 2 Finalläufe, aus deren Kombiwertung die Bundessieger ermittelt wurden. Für diese Finalläufe qualifizierten sich die ersten 15 % aus den Einzelläufen und deren Kombiwertung, insgesamt mind. 10 Teams und max. 40% je Klasse. Hier die Ergebnisse von Uschi Hornung in den Einzelläufen (Gesamtstarterzahl: 50):

Gin	A-Lauf: V0, Platz 13	JP: DIS	Kombi: --
Punica	A-Lauf: V5, Platz 21	JP: V5, Platz 23	Kombi: Platz 17

Mit Punica konnte sie sich für die Finalläufe qualifizieren und folgende Plätze belegen (von insges. 20 Startern):

A-Lauf: V0, Platz 6	JP: V5, Platz 14	Kombi: Platz 9
---------------------	------------------	----------------

Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen!

USCHI HORNUNG (OFA LV-BAWÜ)



Foto: Uschi Hornung

OBEDIENCE HERBSTPRÜFUNG AM HUNDESPORTZENTRUM EMMENDINGEN (LIEBER RUDI, DIESER BERICHT IST FÜR DICH :-))

Am Wochenende 21. und 22. Oktober lud das Hundesportzentrum Emmendingen zur alljährlichen Herbstprüfung in Obedience ein.

Dank der guten Beziehungen des bayrischen Leistungsrichters, Rudi Bartlang, zum heiligen Petrus konnten sich die Starter trotz schlechter Vorhersage doch über recht gute, wenn auch am Samstag extrem windige, Wetterverhältnisse freuen. Erst zum Ab-

schluss der Veranstaltung mit der Siegerehrung am Sonntagnachmittag kam der Regen.

Am Samstag gingen insgesamt 17 Teams, am Sonntag 12 Teams, in allen Klassen an den Start und zeigten ihr Können. Wie immer hatte der Richter ein wachsames Auge und konnte bei der Besprechung nach den Übungen jedem Starter in seiner gewohnten humorvollen, liebenswerten und

fairen Art viele wertvolle und aufbauende Worte mit auf dem Wege geben, so dass jeder, egal wie gut oder schlecht die Tagesform war, sich am Ende der Prüfung mindestens 10 cm größer fühlte und für sich und seinen Hund bereits die nächsten Trainingsziele ins Auge fassen konnte.

Gerade für diese besondere Eigenschaft hat sich Walter Lichtenstein, 1. Vorsitzender des Hundesportzentrums Emmendingen und selbst Starter in der Klasse 3, im Namen aller Starter beim Richter bedankt. Dadurch blieb die Freude an dieser Sportart erhalten, die viel harte Arbeit und lange Trainingsstunden verlangt und die bei den Prüfungen so extrem von der Tagesform von Hund und Hundeführer abhängt.

An beiden Tagen konnten sich viele Hundeführer über die Wertnote „Vj und den somit erlangten Aufstieg in die nächste Klasse freuen, bzw in der Klasse 3 die damit erreichte Qualifikation zur Teilnahme an der Bundessiegerprüfung, die 2018 ebenfalls in Emmendingen stattfindet.

MEREDITH WITTE

DIE ERGEBNISSE SIND NACHZULESEN AUF
➤ WWW.HUNDESPORTZENTRUM.DE



Bo vom Sallenbusch beim Apport über die offene Hürde in der Übung 8 der Klasse 3.

Foto: Meredith Witte

RALLY OBEDIENCE SEMINAR UND TURNIER IN SINGEN

Fotos: Martina Gau



Die Seminarteilnehmer hören aufmerksam zu, während Richterinnen Viola Fasching die Mehrschilderübung erklärt.

Die Teilnehmer setzen die Erklärungen der Richterinnen bei den Übungen um.

Siegerehrung: Nach einem schönen Turnier werden die Sieger geehrt

Am Wochenende 30.9. und 1.10.17 lud der Sportverein der Hundefreunde Singen u.U. e.V. zum Rally Obedience Wochenende mit Richterin Viola Fasching ein.

Am Samstag fand ein Seminar für die Klassen 1 und 2 statt. Das Seminar war mit 13 Teilnehmern schnell ausgebucht. Zur Einführung erklärte uns Viola Fasching in einer Theoriestunde die verschiedenen Schilder und beantwortete unklare Fragen. Anschließend machten wir uns mit viel Input auf den Platz um das Gelernte umzusetzen.

Alle Teilnehmer holten ihre mitgebrachten Hunde und machten sich zuversichtlich an die einzelnen Übungen. Viola stand mit Rat und Tat zur Seite und ging auf Fragen bzw. Probleme ein. Nach der Mittagspause machten wir uns nochmals an die Theorie und setzten diese danach auch erneut in praktische Übungen um. Hierzu stellte uns Viola einen schönen Parcours auf und jeder lief mit seinem Hund durch und wurde anschließend bewertet und bekam gute Tipps. So konnte jeder für sich viele Eindrücke und neues Wissen vom Seminar mitnehmen und die meisten auch gleich am nächsten Tag beim Turnier anwenden.

Am Sonntag fand das Turnier mit 57 gemeldeten Startern statt, die sich auf 5 R03, 8 R02, 15 R01, 23 ROB und 6 Senioren verteilten. Genau in dieser Reihenfolge stellte Viola schöne aber auch anspruchsvolle Parcours.

ERGEBNISSE DER EINZELNEN KLASSEN:

LEISTUNGSKLASSE 3

1. Christine Sperlich mit Ronja (HSZ Emmendingen)	76 Punkte
2. Claudia Bosselmann mit Jamie (ASSD e.V.)	74 Punkte
3. Susanne Freitag mit Ilvy (Hundesportverein Dornbirn)	62 Punkte

LEISTUNGSKLASSE 2

1. Gerlinde Putzke mit Neyla (ASSD e.V.)	97 Punkte
2. Claudia Bosselmann mit Chase (ASSD e.V.)	96 Punkte
3. Werner Freitag mit Ilvy (Hundesportverein Dornbirn)	91 Punkte

LEISTUNGSKLASSE 1

1. Waltraud Ruf mit Rano (Hundefreunde Spielberg e.V.)	100 Punkte
2. Alexander Peters mit Savira (Verein für Hundesport u. Hundefreunde e.V. Konstanz)	100 Punkte
3. Daniel Pfefferle mit Ira (HSV Langenbrettach)	98 Punkte

BEGINNER

1. Uschi Hornung mit Gin (Spv. d. Hdfrd. Singen)	100 Punkte
2. Sonja Wagenknecht mit Danio (HSZ Emmendingen)	95 Punkte
3. Sonja Wagenknecht mit Carlos (HSZ Emmendingen)	95 Punkte

BEGINNER JUGENDLICHE

1. Jasmina Kuchenbecker mit Sierra (SV OG Konstanz-Stadt)	80 Punkte
---	-----------

SENIOREN

1. Stefanie Houschka mit Abby (Hundesportverein Dornbirn)	100 Punkte
2. Karin Hugle mit Murphy (HSZ Emmendingen)	100 Punkte
3. Ines Kriessler mit Charly (HSV Möttlingen)	100 Punkte

Ein tolles Wochenende bei wunderschönem herbstlichen Wetter ging zu Ende. Vielen Dank an Viola Fasching für die faire Wertung. Auch ein ganz großes Dankeschön geht an die vielen Helfer, die zum reibungslosen Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

MARTINA GAU

14.9.-17.9.2017 FCI WELTMEISTERSCHAFT IPO IN RHEINE
YANNICK KAYSER UND „PUNK“ SIND WELTMEISTER



Siegerehrung

Unglaubliches wurde wahr: Yannick Kayser von den Hundefreunden Friesenheim wurde mit seinem Malinois-Rüden „Punk vom Further Moor“ Weltmeister der Gebrauchshunde. „In diesem Wettbewerb sind Fitness, starke Nerven und eine extrem gute Spürnase gefragt: bei der FCI IPO World Championship geht die Weltelite des Gebrauchshundesports an den Start“, so wurde der weltweit größte Wettkampf aller Hunderassen in der Presse angekündigt. Vier Tage lang zeigten die über 140 weltbesten Teams aus 38 Nationen in Rheine ihr Können auf höchstem Niveau.

Dabei war die deutsche Mannschaft die größte Mannschaft: elf Hundeführer haben Deutschland vertreten, davon haben sich sechs über die VDH-Deutsche Meisterschaft qualifiziert und vier deutsche Teams erhielten als Rasse-Weltmeister (Riesenschнауzer, Dobermann, Hovawart, Holländischer Schäferhund) eine Wildcard zu dieser FCI-Weltmeisterschaft. Betreut wurde das deutsche Team von der Mannschaftsführerin Sue Chandraratne und ihrer Assistentin Maureen Wagener, die keinen leichten Job hatten, aber ihre Aufgabe souverän bewältigt haben.

Yannicks Team mit MF



Siegerehrung

Fotos: Andrea Manthey

Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst – das sind die drei Elemente des Gebrauchshundesports, kurz IPO genannt. Es ist die älteste Hundesportart überhaupt und verlangt den Hunden sehr viel Leistung ab. Drei erfahrene Leistungsrichter bewerteten die Leistungen der Hundesportler. Fährte: Toshihiko Mochizuki aus Japan, Unterordnung: Geert Verlinden aus Belgien, Schutzdienst: Mike Greub aus der Schweiz.

Mittwochabend war die Auslosung der Startreihenfolge. Was zu diesem Zeitpunkt noch keiner erwartet hatte: Los Nr. 98 sollte Kayser sehr viel Glück bringen. Das Los ergab, dass Kayser bereits am ersten Wettkampftag seinen „Punk“ in der Abteilung „Unterordnung“ führte. Hier soll der Hund in verschiedenen Übungen zeigen, dass er freudig, exakt, schnell und aufmerksam die Hörzeichen des Hundeführers ausführt. „Punk“ war hochmotiviert und ließ sich von dem Platzregen nicht ablenken, so dass das Team für eine fast perfekte Vorführung 98 von 100 möglichen Punkten erhielt. Da war die Freude bei Yannick Kayser, seinen Vereinskollegen und den mitgereisten Fans groß. Kayser bedankte sich bei seinem Trainingsteam für ihre „atemberaubende Unterstützung“. Es war wie bei den großen Stars: nach der Unterordnung von Kayser kam eine große Truppe Kinder und wollte ein Autogramm von ihm.

Am Samstag waren die Beiden in der Abteilung „Fährte“ an der Reihe. Der erfahrene Rüde war in Bestform: „Punk“ zeigte durchweg eine korrekte, konzentrierte und intensive Nasenarbeit auf dem sandigen Acker und wurde von dem japanischen Leistungs-

Yannicks Team

Fotos: Andrea Manthey





Freude nach der Fährte

Emotionen nach der Unterordnung

Ja, auch Freude nach dem Schutzdienst

richter mit der vollen Punktzahl von 100 Punkten belohnt. Keiner der Konkurrenten erreichte in dieser Abteilung so viele Punkte. Mit den Worten „Punk, you are the best“ bedankte sich der Hundeführer bei seinem vierbeinigen Partner. Damit hatten Kayser/„Punk“ ein gutes Punktepöster erreicht und wurden vor dem letzten Prüfungstag bereits für die vorderen Plätze favorisiert. Die dritte Abteilung der Schutzdienst, sollte entscheiden, ob der Friesenheimer Hundesportler zu den Top Teams der Welt gehören würde.

Am Sonntagvormittag war Yannick Kayser mit dem Schutzdienst an der Reihe. Kayser musste 95 Punkte erreichen, um seinen ersten Platz halten zu können. Anfangs herrschte Stille im voll besetzten Stadion. „Punk“ zeigte das, was von einem Hund in dieser Abteilung verlangt wird: Nervenstärke, Selbstsicherheit, Belastbarkeit und dazu absoluter Gehorsam. Die Zuschauer applaudierten nach den einzelnen Übungen, die der Rüde überzeugend und fehlerfrei absolvierte – bis zur vorletzten Übung: hier kostete ein Fehler dem Team wertvolle Punkte. Es wurde spannend wie in einem Krimi: würde es reichen, um den amerikanischen Konkurrenten Frank Phillips, der zu diesem Zeitpunkt das Feld anführte, zu schlagen? Der Leistungsrichter begann mit seiner Bewertung und man spürte regelrecht die Spannung im Stadion: „Wertnote vorzüglich und 96 Punkte“. Mit insgesamt 294 Punkte lag Kayser an der Spitze der Weltelite. Aber der endgültige Sieg stand noch nicht fest: drei läufige Hündinnen mit hohen Fährtenpunkten kamen zum Schluss des letzten Wettkampftages, aber man ahnte in diesem Moment schon, dass es für die drei schwer werden würde, in den beiden Abteilungen Unterordnung und Schutzdienst so hohe Punkte zu erreichen. Bereits nach der Unterordnung der drei Hündinnen war klar: Yannick Kayser ist Weltmeister. Von da an blieb das Handy nicht mehr still: Kayser erhielt Glückwünsche aus der ganzen Welt „Jemand, der mit seinem Hund so feiert, verdient es Weltmeister zu werden“, so der Kommentar eines Gratulanten.

Der Weg zu diesem Erfolg hat aber auch viel Arbeit und Mühe gekostet, die sich jetzt ausgezahlt hat. In der zeitintensiven Vorbereitung standen außer dem technischen Training der einzelnen Übungsaufgaben auch viele Physio-Aufgaben auf dem Programm. Kaysers Charaktereigenschaften wie Ehrgeiz und Zielstrebigkeit haben geholfen, „Punk“ bis zu dieser Weltmeisterschaft in Höchstform zu bringen. Auch war das nur möglich, weil seine Familie ihn bei diesem aufwendigen Hobby unterstützt und ihm den Rücken freihält. Nicht zuletzt hat auch sein sehr gut funktionierendes Trainingsteam ein großes Stück zu diesem Erfolg beigetragen, sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Unterstützung vor Ort. Lauter Bausteine, die zusammengeführt, zu dem großartigen Sieg führten.

„Wir sind ja schon Superlativen in Yannicks Sportkarriere gewohnt, aber dieser Erfolg stellt alles andere in den Schatten. Er hat sich mit über 140 Teams aus 38 Nationen aus der ganzen Welt gemessen und hat es mit dem immerhin schon über acht Jahren alten „Punk“ tatsächlich geschafft, sich an die Weltspitze zu katapultieren. Wie will man das noch toppen?“, so die ehrenden Worte des ersten Vorsitzenden der Hundefreunde Friesenheim, Peter Müller, zum frisch gebackenen Weltmeister.

Zwei weitere Hundeführer, die Mitglied im Verein der Hundefreunde Friesenheim sind, waren Teilnehmer bei der FCI-Weltmeisterschaft: für Frankreich startete Mahmoud Achour mit „Uran vom Roten Milan“ und für die Niederlande Jack Stienstra mit „Holland Messi van le Dobry“. Vom DVG-Landesverband Baden-Württemberg gehörte Maria Neutz mit „Nike vom Drachenherz“ dem Deutschen Team an.

Pünktlich zum Beginn der Siegerehrung ging ein weiterer Regen- und Hagelschauer nieder. Doch nicht nur der Himmel weinte – so manche Freudenträne floss bei den Hundeführern und Fans. Jedoch konnte der heftige Wolkenbruch dem feierlichen Einmarsch der Nationen und der Abschlusszeremonie keinen Abbruch leisten. Die Zuschauer begrüßten die zu ehrenden Hundeführer mit viel Applaus und Jubelrufen.

Für Deutschland endete diese Weltmeisterschaft mit einem Doppelerfolg: Neben der Einzelweltmeisterschaft von Yannick Kayser wurde das deutsche Team Mannschaftsweltmeister und konnte sich in der Mannschaftswertung vor den beiden Nationen USA und Österreich platzieren. Die deutsche Delegation überreichte dem italienischen Team die FCI-Fahne, da im kommenden Jahr die FCI-Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde in Italien ausgerichtet wird. Der Präsident der FCI-Gebrauchshunde-Kommission, Frans Jansen, beendete mit seinen Abschlussworten die Veranstaltung.

ANDREA MANTHEY

1. Platz	Weltmeister: Yannick Kayser und „Punk vom Further Moor“	294 Punkte
28. Platz	Maria Neutz und „Nike vom Drachenherz“	280 Punkte
30. Platz	Jack Stienstra und „Holland Messi van le Dobry“	279 Punkte
43. Platz	Mahmoud Achour und „Uran vom Roten Milan“	273 Punkte



Kaysers Autogrammstunde

Fotos: Andrea Manthey

LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

LANDESSIEGERPRÜFUNG FÜR GEBRAUCHSHUNDE DES LV BAYERN 2017

Die diesjährige Landessiegerprüfung für Gebrauchshunde des Landesverbands Bayern fand am 08.10.2017 beim Verein für Hundesport und Hundefreunde in Konstanz statt.

Als Leistungsrichter war Leistungsrichterobmann vom Landesverband Saarland nach Konstanz gekommen. Die beiden Konstanzer Tanja Siegler und Thomas Bierlein belegten die ersten beiden Plätze und qualifizieren sich hiermit direkt für die nächstes Jahr im April stattfindende DVG Bundessiegerprüfung für Gebrauchshunde. Tanja Siegler erreichte mit ihrer Qimba du Mont St. Aubert 277 Punkte

(99-88-90) und Thomas Bierlein mit seinem Connor High Drives 280 Punkte (93-90-97). Thomas Bierlein wurde hiermit zum zweiten Mal hintereinander Landesieger des LV Bayerns. Herzlichen Glückwunsch.

Eine gelungene Meisterschaft wurde mit einer würdigen Siegerehrung beendet, bei der sämtlichen Helfern wie Fährtenleger, Schutzdienstleister, Prüfungsleiter sowie allen Helfern im Hintergrund, die zum optimalen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, gedankt wurde.

MICHAEL WILKESMANN



Foto Tanja Siegler

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

DVG VERBANDSMEISTERSCHAFT IPO BERLIN-BRANDENBURG 2017

Bereits zum wiederholten Mal führten die Sportfreunde des HSV Hohen Neuendorf e.V. am 30.09./01.10.2017 unsere IPO-LM auf ihrer sportplatzgroßen, mitten im Wald gelegenen idealen Anlage durch. Die Mitglieder des Vereins, um ihren 1. Vorsitzenden Peter Schafranske, gaben sich an zwei Tagen alle erdenkliche Mühe, es uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

18 qualifizierte Sportlerinnen und Sportler aus 11 Vereinen, stellten sich dem amtierenden LR Torsten Hallfahrt (LRO LV Niedersachsen) und unserem LR Olaf Pritzkow, unter der Prüfungsleitung unseres 1. Verbandsvorsitzenden Detlef Kühn.

Das Fährten Gelände wurde am ersten Tag von Kerstin Jordan gestellt und die Fähr-

ten auf PO-gerechtem Acker im Löwenberger Land durchgeführt, so dass zahlreiche Teams sehr ansprechende Leistungen erzielen konnten. Die Fährteneinteilung hatte unser LR-Kollege Thomas Bretschneider, dem die Fährtenleger M. Sternal, K. Ludwig, A. Fermum und A. Schlotte zur Seite standen.

Am zweiten Tag zeigten unsere Teams ihre Leistungen in B und C den über 250 Zuschauern. Als Helfer in Abt. C arbeiteten Detlef Hörnke im 1. Teil, Fabian Luther im Teil 2 und Felix Wuttke war als Ersatzhelfer vorgesehen. Die anspruchsvolle und schnelle Helferarbeit zeigte einigen Hunden ihre Grenzen auf.

Am Ende konnten 14 der 18 Teams unsere IPO-Meisterschaft erfolgreich abschlie-

ben. Den 1. Platz belegte Jerome Jenkins vom GHV Spandau-Güterfelde mit Malinois Sahneschnitte v.d. Steinteichmühle mit 294 Punkten, auf Platz 2 lag Monique Gartmann vom HSV Netzen mit Malinois Quasselstruppe v.d. Steinteichmühle mit 285 Pkt., gefolgt von Meik Konzack von der HSG Berlin mit Malinois Omen v. Mecklenburger Büffel mit 283 Punkten. Das hohe Leistungsniveau unserer Sportlerinnen und Sportler gibt uns die Hoffnung, nach den ersten beiden gesetzten Plätzen, nach der Leistungsliste des DVG, evtl. bis zu sechs Hundeführer zur Bundessiegerprüfung in Gelsenkirchen-Resse vom 20. bis 22.04.2018 nachnominieren zu können. Durch das gute Timing der Prüfungsleitung war es möglich, die Siegerehrung noch vor Einbruch der Dunkelheit durchführen zu können.

Den hohen Stellenwert unserer Meisterschaft betonte die Anwesenheit von Repräsentanten unseres benachbarten Gebrauchshundeverbandes SGSV, sowie zahlreicher Vertreter unserer Rassezuchtverbände. Auch der 1. Vorsitzende der VDH-Gebrauchshundkommission Günther Diegel und der langjährige ehemalige DVG-Vizepräsident Klaus Lücke, sowie der LRO des DVG/LV Sachsen-Anhalt Rolf Eberhardt, waren den ganzen Tag anwesend.

Unseren Teams wünsche ich eine erfolgreiche Vorbereitung zur DVG BSP 2018.

RAINER PIETZ/LRO

Foto: LV Berlin-Brandenburg



VERBANDSMEISTERSCHAFT FH II + IPO-FH AM 23./24.09.2017

Erstmals führten wir unsere Fährtenmeisterschaft in einer Arbeitsgemeinschaft der Vereine GHSV Blumberg und HSV Jürgensbusch-Blumberg durch.

Am Sonnabend lagen die Fährten in der Gemarkung Sydower Fließ und der Treffpunkt sowie das Standquartier war das Grundstück unserer Sportfreundin Ingrid Zietlow. Als LR richtete an diesem Tag Thomas Bretschneider, dem sich unsere vier IPO-Teams erfolgreich stellten.

Am Sonntag wurde die Veranstaltung in Wentow bei Gransee auf dem Grundstück und den weitläufigen Ackerflächen unserer Sportfreundin Dagmar Manthey fortgesetzt. An diesem Tag stellten sich unsere HF in IPO-FH unserem LR Andre Fermum, die acht FH II-Teilnehmer starteten bei Thomas.



Foto: LV Berlin-Brandenburg

Die ersten Plätze in FH II belegten Bernd Schäfer mit Mischling Mila mit 91 Punkten, sg, gefolgt von Jennifer Luck mit Mischling Emely mit 90 Punkten, sg. Auf dem 3. Platz lag Saskia Fels mit DHS Egano vom Weinberg mit 84 Punkten, g. Die höchste Punktzahl in FH II erreichte Renate Barthel mit Mischling Mocca mit 96 Punkten, v. Das Team musste jedoch zurückgestellt werden, da die Hündin bereits die höhere Stufe IPO-FH besaß.

Als Fährtenleger und Verleiter arbeiteten unsere Sportfreunde Olaf Pritzkow, Kai Ludwig, Andre Schlotte, Peter Bonk und Sven Hätzel.

Es war eine sehr harmonische Veranstaltung, die Mitglieder beider durchführenden Vereine gaben sich alle Mühe, uns die Tage so angenehm wie möglich zu gestalten.

RAINER PIETZ/PL



Foto: LV Berlin-Brandenburg

Am Ende des Sonntags konnten alle vier IPO-FH Teams sowie sieben der acht FH II Teilnehmer die Veranstaltung erfolgreich abschließen.

Sieger in IPO-FH wurde Kerstin Jordan mit Hovawart Amy v. Dunklen Turm mit 96/95 = 191 Punkten, vorz. Auf dem 2. Platz folgte Ingrid Zietlow mit Malinois Exe Chateau Schönwalde mit 99/89 = 188 Punkten, sg, gefolgt von Birgit Frahm mit Malinois Orcans Gretel v. Mecklenburger Büffel mit 80/84 = 164 Punkten, g. Somit vertritt Kerstin unseren LV anlässlich der DVG BSP-FH in Unna. Da Ingrid bei der Qualifikation für unsere LM ein hohes vorzüglich in IPO-FH errungen hatte, ist auch sie über einen Listenplatz zur FH/DM qualifiziert, herzlichen Glückwunsch!

Köber's Exquisit Neu!!

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

Getreide
frei!

Frischfleisch statt Mehl !!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

FREE von Konservierungsmitteln, von Geschmacksstoffen, von Farbstoffen

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

Köber
GmbH

Futtermittelfabrikation
mit Werksverkauf
www.koebers.de
mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

HAMBURGER LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER BEGLEITHUNDE

Alle Hundeführer der Begleithunde trafen sich am Sonnabend, den 23.09.2017 um 9.00 Uhr im Vereinsheim des PGHV Bliedersdorf/Harsefeld e.V. Insgesamt sieben Teams hatten sich für diesen Wettkampf gemeldet.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Gundula Meyer und die Leistungsrichterin Stefanie Block fand die Auslosung statt. Als erstes wurde die Chipkontrolle durchgeführt, hier zeigte sich schon, dass alle Hunde bestens darauf vorbereitet worden sind.

Um 10.00 Uhr begannen dann die Vorführungen. Als erste Verpaarung führten Leonie Gellers mit ihrem Amou de la Frisonne Liberte (Malinoisrüde) und Joshua Wingberg mit Amani vom Fenris Eiland (DSH Hündin) vor. Beide Teams zeigten eine fast perfekte Prüfung. Das nächste Team bestand aus Jörn Münzenberg mit Knut aus dem Bottenberger Wald (Pudelmüde) und Olaf Lüning mit Klara vom Exkalibur (Boxerhündin). Knut schaffte es an diesen Tag nicht die Konzentration die ganze Prüfung zu halten und Klara stand aus der Dauerablage auf, doch bei der Vorführung konnte Klara durch ihr sehr arbeitsfreudiges Wesen überzeugen. Als drittes Paar kamen Dietmar Jabs mit seinem Arco (Mischlingsrüde) und Kirsten Lorenzen mit Kalle (Border Collie) auf den Platz. Dietmar und Arco liefen zwar eine fehlerfreie Prüfung, doch es zeigte sich deutlich in den verschiedenen Bereichen, dass Arco nun zu der älteren Generation gehört. Ebenfalls fehlerfrei doch mit kleinen Konzentrationsschwächen absolvierten Kirsten und Kalle ihre Prüfung. Als letzte Vorführung kam Torben Moch mit Emma (Jack Russel Terrier Hündin) auf den Platz. Auch hier war eine schöne Prüfung zu sehen, nur eingeschränkt durch kleine Fehler wie zu frühes Hinlegen (... weiß ja schon, was kommt). Gesamt gesehen haben alle Teams arbeitsfreudige und schöne Vorführungen abgegeben.

Nach dem Mittagessen ging es um 13.00 Uhr in den Straßenteil. Dieser wurde unter erschwerten Bedingungen in der Altstadt von Buxtehude durchgeführt. Es wurde alles, von einem freilaufenden und belenden Hund bis zu einem Kinderkarussell, geboten. Während die Hunde nacheinander einzeln angeleint wurden, konnten sich die Teilnehmer (wenn ihnen danach war) ein Eis aus der Eisdiele holen und hoffentlich genießen. Alle Schwierigkeiten wurden von den Teams souverän gelöst.



Nach dem Straßenteil wurde auf dem Hundeplatz durch unseren Landesverbandspräsidenten Wolfgang Pahl die Siegerehrung durchgeführt.

MIT EINFLUSS DES VERKEHRSTEILS ERGAB SICH FOLGENDE REIHENFOLGE:

- 1. Platz – Joshua Wingberg mit Amani vom Fenris Eiland (58 Punkte)
- 2. Platz – Leonie Gellers mit Amou de la Frisonne Liberte (57 Punkte)
- 3. Platz – Dietmar Jabs mit Arco (56 Punkte)
- 4. Platz – Kirsten Lorenzen mit Kalle (53 Punkte)
- 4. Platz – Torben Moch mit Emma (53 Punkte)
- 6. Platz – Jörn Münzenberg mit Knut aus dem Bottenberger Wald (52 Punkte)
- 7. Platz – Olaf Lüning mit Klara vom Exkalibur (46 Punkte)

Noch einmal extra erwähnenswert ist die Vorführung des neuen Hamburger Landesverbandsmeisters Joshua Wingberg, der mit seinen 13 Jahren eine ruhige und konzentrierte Prüfung präsentierte und auch im Straßenteil den Hund jederzeit durch die verschiedenen Übungen sicher führte. Hut ab – eine tolle Leistung! Ich denke, wir werden von diesem Team noch viel hören!

Es ist wieder einmal schön zu sehen gewesen, welche sehr gute Ausbildung in den DVG-Vereinen stattfindet, wobei die Hunderasse keine Rolle spielt. Diese Basisausbildung ist der wichtigste Bestandteil für eine gute Mensch-Hund-Kommunikation. Alle Teams haben ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert und machten auch im schwierigen Verkehrsteil einen sicheren Eindruck. Wenn solche Leistungen von allen Hundebesitzern gezeigt werden könnten, würden die Hundebesitzer grundsätzlich einen besseren Ruf haben.

GUNDULA MEYER, 1. VORSITZENDE PGHV BLIEDERSDORF / HARSEFELD E.V.

BEI DER LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE HATTE EIN DOBI DIE NASE VORN.



v.l.n.r.: Svenja Carstens (DSH, Yoda) 3. Platz; Kerstin Bock (Dobermann, Lexa) 1. Platz;
K. J. Glüh (Malinois, Lennie) 2. Platz

Foto: Torsten Müller

Am 03.10.2017 fand beim GHV Geesthacht die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft der Fährtenhunde (FH) statt. Leider hatten für die Veranstaltung nur sechs Teams gemeldet. An unserem traditionellen Termin, dem Tag der deutschen Einheit, starteten letztlich fünf Teams.

Um 8.00 Uhr begannen Frank Brünnicke, Manfred Pils und Ilona Neumeister mit dem Legen der Fährten. Ich hatte das Vergnügen, den Sportsfreunden dabei auf die Füße zu schauen. Während draußen Fährten gelegt wurden, trafen sich die Hundeführer, um mit dem Prüfungsleiter Frank Bukowski die Startreihenfolge auszulösen.

Für das Legen der Verleitungen war die Sportsfreundin Evelyn Kleindopp zuständig. Pünktlich um 11.00 Uhr begann das erste Team mit der Sucharbeit. Sören Roggenbau und ich hatten die Ehre, unseren ehemaligen LRO des LV Hamburg und amtierenden LRO DVG Klaus-Jürgen Glüh mit seiner Lambada vom Mecklenburger Büffel (Lenny) zu bewerten. Auf für die Hundeführer angenehmen Gelände erreichten die Zwei sehr gute 94 Punkte. Insgesamt eine sehr überzeugende Leistung der Hündin inklusive aller Gegenstände. Nummer Zwei im Bunde war Svenja Carstens mit Yoda Arabrab. Yoda löste die anstehenden 1800 Schritt mit Bravour und er-

reichte auch ein „Sehr Gut“ mit 92 Punkten. Ja nun muss oder darf ich über meine Frau, Kerstin Bock, und ihre Hündin schreiben. Ich denke, alle, die vor Ort waren, geben mir Recht, dass die Lexa vom Hellerwald eine fast perfekte Suche abgelegt hat. Sören hat die Suche allein bewertet, ich habe es genießen dürfen, nah dran zu sein. Vorzügliche 99 Punkte hatte er am Ende vergeben. Hammer! Ich freue mich, das Team auf der BSP IPO-FH wieder zu sehen. Nach der Lexa war dann der Iram vom Brunsbecker Land mit seinem Hundeführer Detlef Haase am Start. Iram legte klasse los, leider hatten nach dem Legen die Wildschweine auf dem zweiten Schenkel wilde Sau gespielt, Iram kam nicht mehr in den Fährtenverlauf und so musste Sören abbrechen. Als letztes Team gingen Raimon Peters mit seiner Belgian Tigers Desire an das Abgangsschild. Petrus, der bis dahin ein Herz für uns hatte, machte dann leider die Schleusen auf. Desire war nicht so ganz angetan von der anhaltenden Dusche, kämpfte sich aber bis ans Ende. Es reichte für 75 Punkte. Allen Startern nochmal meinen herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen, dem Detlef für nächstes Jahr mehr Glück und der Meisterin zwei tolle Suchen in Unna. Eine tolle Leistung zeigten auch wieder die Geesthachter, das zur Verfügung gestellte Gelände war augenscheinlich gut zu bewältigen gewesen und die Versorgung wie eigentlich immer klasse. Vielen Dank an Heidi und Wolfgang mit ihrem Team.

TORSTEN MÜLLER, LEISTUNGSRICHTER

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IPO 2017 BEIM PGHV BLIEDERSDORF / HARSEFELD

Eine schöne Landesmeisterschaft 2017 liegt hinter uns!
18 Teilnehmer – so viele, wie seit zehn Jahren nicht mehr!

Es waren neue Gesichter auf der Landesebene zu sehen, alte Bekannte und die üblichen „Verdächtigen“. Sehr positiv zu erwähnen war die Gemeinschaft unter den Teilnehmern. Es wurde im Vorfeld zusammen trainiert und während der Veranstaltung zusammen gefiebert. Man hatte das Gefühl, dass jeder Teilnehmer dem anderen auch die Punkte gönnt – ein Zustand, der für die nächsten Jahre auch hinsichtlich anderer Wettkämpfe auf Landesebene hoffen lässt! Wir vom Hundeverein Bliedersdorf/Harsefeld haben versucht im Vorfeld und auch während der Veranstaltung alles für die Teilnehmer und auch für die Gäste, so angenehm wie möglich zu machen. Die durchweg positiven Rückmeldungen bestätigen unsere Arbeit, wir haben uns sehr darüber gefreut!

Sportlich gesehen ging es am Samstag im nahegelegenen Fährtenengelände um die ersten Punkte. Am Vormittag konnten die ersten Teilnehmer durchweg sehr gute bis vorzügliche Ergebnisse vom Acker mitbringen. Alle 100 Punkte konnte die Dobermann-

hündin „Lexa vom Hellerwald“ mit ihrer Hundeführerin Kerstin Bock ersuchen – sensationell! Kurz dahinter kamen Berti Sotzek mit ihrem „Bo“ und Karen Anne Bukowski mit ihrer „Catlyn“, welche jeweils 99 Punkte ersuchten. Nach dem Wechsel der Ackerfläche ging es auf dem direkten Nebenacker eher durchschnittlich weiter. Es gab leider nur noch ein vorzügliche Arbeit, ein paar sehr gute, aber auch ein paar mangelhafte Sucharbeiten – sehr schade für die betroffenen Teilnehmer. Am Sonntag ging es dann auf dem Vereinsgelände in den Abteilungen Unterordnung und Schutzdienst weiter. Erfreulich war auch die Anzahl der Zuschauer, die über 300 lagen! Gleich ganz früh starteten die Teilnehmer, die mit den Punkten aus der Fährte ganz weit vorne lagen. Karen Anne konnte mit ihrer „Catlyn“ die beste Unterordnung der Veranstaltung laufen, welche lediglich kleine Fehlerchen aufwies und mit 93 Punkten belohnt wurde. Berti Sotzek und Kerstin Bock konnten mit ihren Hunden jeweils 85 Punkte erlaufen. Aber auch andere Teilnehmer konnten ihre Hunde in vielen Übungen sehr schön zeigen. Insgesamt reichte es aber nur noch bei Hanni Fritz mit ihrer „Al Dente“ zu einer sehr guten Leistung, alle anderen Teilnehmer konnten gute oder befriedigende Ergebnisse einfah-

ren, bei einer Teilnehmerin musste die Unterordnung wegen Ungehorsam abgebrochen werden, sehr schade. Im Schutzdienst ging es dann leider nicht so schön los. Kerstin Bock, die mit ihrer Hündin noch gut im Rennen war, hatte totales Schutzdienstspech. Die Hündin konnte leider jeden ersten Anbiss nicht halten und somit reichte es am Ende nicht zum Bestehen der Prüfung – sehr schade, denn die Hündin kann eigentlich auch in dieser Abteilung ganz andere Leistungen abrufen – es hat an diesem Tag einfach nicht gepasst. Karen Anne konnte ihre „Catlyn“ auch durch den Schutzdienst souverän führen und erreichte 95 Punkte. Die Hündin überzeugte durch tolle Führigkeit, tolle Einstiege und Griffe, insgesamt eine großartige Leistung, die dieses Team auf ihrer ersten Landesmeisterschaft gezeigt hat. Mit insgesamt 287 Punkten waren sie kaum mehr einzuholen. Berti Sotzek hatte mit ihrem „Daneskjold Bowy / Bo“ leichte Schwierigkeiten im Gehorsam, welche Berti aber souverän in den Griff bekam, ihr aber der ein oder andere Punkt dabei flöten ging. Im Rest zeigte sich der Rüde dominant und wuchtig, ein toller Schutzdienst. Am Ende blieben 91 Punkte, also insgesamt 275 Punkte. Ganz dicht an diese beiden heran kam noch Thorsten Arndt mit seiner „Xera“. Beide hatten 92 Punkte in der Fährte ersucht und 80 Punkte in der Unterordnung erlaufen können. „Xera“, die in den letzten Jahren immer wieder Top-Leistungen im Schutzdienst gezeigt hatte, konnte auch in diesem Jahr vollends überzeugen. Fette 98 Punkte erhielten die Beiden, hatten am Ende insgesamt 270 Punkte zusammen und konnten sich damit den dritten Podestplatz sichern. Bis zum



Foto: Gundula Meyer

Schluss konnten die Zuschauer noch tollen Hundesport sehen, auch wenn bei dem einen oder anderen Mal etwas daneben ging. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch und bei jedem Teilnehmer wurde mitgefiebert. Der Titel „Landesverbandsmeister 2017“ ging verdient an Karen Anne Bukowski mit ihrer Malinois-Hündin „Catlyn vom Clan der Wölfe“. Vizemeisterin wurde Berti Sotzek mit ihrem „Daneskjold Bowy“. Beide Teams sind direkt für die Bundessiegerprüfung DVG in Gelsenkirchen qualifiziert. Wir wünschen den Beiden ganz viel Erfolg für die BSP 2018!!

GUNDULA MEYER, 1. VORSITZENDE PGHV BLIEDERSDORF/HARSEFELD E.V.

WT-METALL *First Class für Deinen Hund!*

Hundeanhänger

- > THERMO Standard
- > THERMO Campéon
- > THERMO Royal
- > THERMO Aufsatzbox



Sportgeräte

- > Schutzhundesport
- > Trainer
- > Agility



Autoboxen

- > Boxeneinbauten
- > Heckträgeraufsatzbox
- > Hundehütte
- > Welpenbox



Alles aus einer Hand

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung

Kronacher Str. 96
96052 Bamberg

Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de

Details, Informationen und unsere Händlerliste finden Sie unter: www.wt-metall.de



Find us on Facebook

INTERNE VEREINSMEISTERSCHAFT 2017 DER AGILITY FREUNDE RHEIN MAIN

Foto: Monika Petrovski



Am 3. Oktober 2017 trafen sich 34 Teams der Agility Freunde Rhein Main zur internen Vereinsmeisterschaft. Wie in jedem Jahr wollte jeder den begehrten Titel AFRM Vereinsmeister erreichen.

Bei relativ gutem Wetter bauten die Agility Freunde den ersten der drei erforderlichen Parcours auf. Als Richter stellte sich, wie schon im Vorjahr, Stefan Künzel zur Verfügung. Seine Parcours waren sehr schön und man konnte sie flüssig erlaufen. Sie durften allerdings nicht zu schwierig sein,

denn es sollten ja auch die Turnieranfänger ohne großen Probleme laufen können und dennoch sollten sie anspruchsvoll sein, damit es die erfahrenen Läufer nicht ganz so einfach hatten. Stefan Künzel hatte eine gute Mischung für alle Teams parat und so konnte man sehr schöne Läufe sehen. Für einige lief es dennoch nicht so gut und sie mussten eine Disqualifikation oder Fehler in Kauf nehmen, wobei es nicht immer die Anfänger traf. Nachdem die drei Parcours von allen bewältigt waren, wurden die Ergebnislisten unter strenger Geheim-

haltung verwahrt, denn die Vereinsmeister werden erst an der Weihnachtfeier am 2. Dezember 2017 bekannt gegeben.

Danach wurden alle Geräte wieder in den Hütten verstaut und man beschloss das Turnier mit einem gemütlichen Grillfest.

Jetzt steht noch das letzte Turnier für dieses Jahr aus, in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Bodenheim, am 05. November 2017. Gäste und Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.

OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES AFRM
MONIKA PETROVSKI

10 MENSCH-HUND-TEAMS BESTANDEN DIE BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BEIM HUNDESPORTVEREIN EDERBERGLAND. E.V.

Sonnig und warm begann am 27.08.2017 der Tag der diesjährigen Begleithundeprüfung.

Um 8.30 Uhr trafen sich die Mensch-Hund-Teams (9 Mitglieder Hundesportverein Ederbergland, 1 Mitglied Hundesportfreunde Gießener Land) auf dem Vereinsgelände des Hundesportvereins Ederbergland e.V. in Burgwald. Gerichtete wurde die Prüfung vom DVG Leistungsrichter Stephan Schega. Zunächst absolvierten 4 Teilnehmer die erforderliche theoretische Sachkunde. Bei diesem schriftlichen Teil der Prüfung wird das Fachwissen der Hundehalter zu den Themen Hund, Recht und Verein abgefragt. Alle vier Hundeführer legten diese Prüfung mit Erfolg ab. Bevor es auf dem Hundeplatz mit der Unterordnung weiterging, stellten sich alle Hunde dem Leistungsrichter Stephan Schega einer Unbefangenheitsüberprüfung, zu der auch die Überprüfung der Chipnummer gehört. Alle Hunde verhielten sich absolut neutral und bestanden diesen Teil der Prüfung mit Bravour. Im anschließenden Unterordnungsteil auf dem Übungsplatz, zeigten die Mensch-Hund-Teams nach einem festgelegten Schema „Fuß“ gehen mit und ohne Leine, Sitzübungen, Durchgehen einer Menschengruppe, Platzübung mit anschließendem Abrufen und Vorsitzen. Ebenfalls enthalten sind Wendungen, Tempowechsel und Anhalten mit anschließender Grundstellung. Außerdem muss ein Hund, während ein anderes Mensch-Hund Team seinen Unterordnungsteil absolviert, unangeleint in einer Entfernung von 30 Schritten zu seinem Hundeführer im „Platz“ liegen.

Alle Teams bestanden diesen Teil der Prüfung, so dass nach der Mittagspause der Verkehrsteil in der Ortsmitte von Burgwald absolviert werden konnte. Hierbei sollen die Hunde sicheres und freundliches Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, z. B. Radfahrern, Joggern, Spaziergängern, Autos etc. zeigen. Die Hunde mussten auch ihre Sozialverträglichkeit gegenüber Menschen, anderen Hunden und Umwelteinflüssen zeigen, wenn sie angebunden wurden und sich ihre Menschen außer Sicht befanden. Auch diesen Prüfungsteil absolvierten die Hunde souverän und erfolgreich. Stephan Schega gratulierte an Ort und Stelle allen Teilnehmern zur bestandenen Begleithundeprüfung. Anschließend ging es zurück auf den Übungsplatz.

Der 1. Vorsitzende, Bernd Müller dankte dem Leistungsrichter Stephan Schega für die souveränen Bewertungen, sein Einfühlungsvermögen gegenüber den aufgeregten Prüfungsteilnehmern, sein besonderes Augenmerk zur Teambildung Mensch-Hund und überreichte ihm ein Präsent mit Wurstspezialitäten der Region. Er gratulierte ebenfalls allen Prüfungsteilnehmern zur bestandenen Begleithundeprüfung und dankte der Trainerin Christina Hoeck zu diesem tollen Trainingsergebnis. Trainerin Christina Hoeck, die selbst Prüfungsteilnehmerin war, bedankte sich ebenfalls bei Stephan Schega für das souveräne Richten der Prüfung. Sie gratulierte den Teilnehmer zur bestandenen Begleithundeprüfung und bedankte sich bei allen Teilnehmern für die zurückliegenden Monate des Trainings zur Prüfungsvorberei-

tung. Sie dankte ebenfalls der Trainerkollegin Christiane Schwickerath für die Unterstützung in den letzten Wochen, und dass sie bei dieser Prüfung erfolgreich als Prüfungsleiterin fungierte. Die Teilnehmer bedankten sich bei den Trainerinnen Christina Hoeck und Christiane Schwickerath für die gute Prüfungsvorbereitung und das Training der vergangenen Wochen und Monate und überreichten ihnen jeweils einen Blumenkranz und einen Essensgutschein. Anschließend erhielten die Teilnehmer eine Urkunde zur bestandenen Prüfung und eine Prüfungsschleife mit dem Aufdruck „geprüfter Begleithund“.

CHRISTINA HOECK

v.l.n.r.: Christina Hoeck mit Lenny, Miriam Ritter mit Lucy (Teilnahme ohne Bewertung) Andrea Eitzenhöfer mit Elly, Katrin Röhle mit Pippa, Michal Dahlhaus mit Shadow, Karl-Heinz Tripp mit Amy, Christian Trinter mit Cody, Sebastian Gerth mit Neo, Stefanie Schink mit Zazou, Christiane Schwickerath (Prüfungsleiterin), Susanne Schäfer mit Kleo, Stephan Schega (Leistungsrichter) Linda Vietz mit Alaska und Bernd Müller (1. Vorsitzender)

Foto: Christina Hoeck



GLADIATOREN SICHERN SICH ZUM 2. MAL DEN SIEG

AGILITY: DEUTSCHE VEREINSMEISTERSCHAFT 2017 GEWONNEN

Beim Finale der Deutschen Vereinsmeisterschaft im Agility in Lindhorst bei Hannover, am 2. und 3. September 2017, holten sich die Mannschaft „Gladiators“ der Agility Freunde Rhein Main zum 2. Mal den Titel. Durch sehr gute Leistungen in den Vorrunden sicherten sie sich den Einzug ins Finale.

Die 43 besten Mannschaften aus allen Bundesländern kämpften an diesem Wochenende beim Agility Club „Run as one“ e.V. um den begehrten Titel. Die Agility Freunde Rhein Main schickten mit ihrer Mannschaft „Gladiators“ sieben Teams ins Rennen: Vera Strobel mit Mette, Monika Petrovski mit Suni, Ute Taaks mit Kid, Steffi Gäbler mit Hazel, Sonja Sporer mit Q, Nicole Gärtner mit Witch und Sabine Bernhard mit Mel. Die Mannschaft

reiste bereits am Freitag mit ihrem 14 Mann starken Fanclub an und es wurden dann schon die ersten Vorbereitungen für die beiden Turniertage getroffen. Die Stimmung unter der Mannschaft und den Fans war hervorragend und so konnte man sich voller Hoffnung ins Turniergehen begeben.

Am Samstagmorgen um 8.00 Uhr wurde die Veranstaltung eröffnet und der Wettkampf konnte beginnen. Als Leistungsrichter waren Melanie und Dirk Richartz (LV Nord-Rheinland) sowie Elli Hübner (LV Niedersachsen) vor Ort. Sie stellten sehr anspruchsvolle und knackige Parcours für jede Leistungsklasse, die nicht einfach zu bewältigen waren. Am Samstagabend lagen die Gladiators gut im Kurs und befanden sich unter den ersten drei

Platzierten. Die Punkteverteilung lag eng beieinander, was die Spannung für den nächsten Tag enorm erhöhte.

Am Sonntag ging der Wettbewerb weiter und es prickelte nicht nur die Luft sondern auch die Nerven der Teams. Nur wer die stärksten Nerven hatte, konnte auch gute Leistungen abrufen. Nachdem alle Teams den Jumping bewältigt hatten, wurde der nächste Zwischenstand bekannt gegeben. Die Gladiators befanden sich immer noch unter den ersten drei. Die Punkteverteilung war immer noch sehr dicht beieinander, was die Spannung für den Open Lauf steigerte. Nun zeigte sich, wer gute Nerven behielt und somit den Parcours möglichst fehlerfrei bewältigen konnte. Die Gladiators kamen mit einer Disqualifikation und sechs guten Läufen ins Ziel.

Nachdem alle Teams ihre Läufe beendet hatten, fieberte man nun der Auswertung entgegen. Man wusste es war sehr knapp und so waren alle auf äußerste gespannt. Mit dem letzten Platz angefangen wurden dann die einzelnen Platzierungen aufgerufen. Man konnte die Hochspannung unter den einzelnen Teams förmlich spüren. Als dann endlich der Viertplatzierte aufgerufen wurde, war den Gladiators ein Platz unter den ersten drei sicher. Die Freude war jetzt schon riesig. Nun waren nur noch zwei Mannschaften übrig und die Stille war zum Zerreißen gespannt. Dann die Erlösung – die Gladiators hatten es wieder geschafft und sind „Deutscher Vereinsmeister 2017“ geworden. Der Jubel war unbeschreiblich und man lag sich mit Tränen der Freude in den Armen.



Foto: Monika Petrovski

GLADIATOREN SICHERN SICH ZUM 2. MAL DEN SIEG

Es hat sich wieder einmal bewiesen, dass hervorragendes Training und ein super Mannschaftsgeist ein großer Schritt zum Erfolg ist. Ein großes Lob an den Mannschaftsführer Thomas Fachinger und Coach Axel Tombarge die jeden Läufer der Gladiators zum Start begleitet haben, ihnen

Mut zusprachen und Glück wünschten. Die im Ziel warteten, um das Team wieder in Empfang zu nehmen, sich mit ihnen freuten oder wenn nötig sie zu trösten. Auch die Fans standen jederzeit hinter ihrer Mannschaft wünschten Glück, drückten Daumen sprachen Mut zu, trösteten,

wenn nötig und jubelten zusammen mit ihnen. Nur so kann eine Mannschaft funktionieren.

OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
MONIKA PETROVSKI

5. TRAININGSCAMP DER WAG COLONIA WORRIKEN

Fotos: Verena Thurmann



Der Hochsommer besuchte uns nochmals und entschied dienstags klar: IT'S SHORTY-TIME! Das Wasser erfrischend kühl – zwei Tage später eher kalt. Der Shorty konnte eingemottet werden, denn jetzt musste der lange 5 mm (oder mehr) Neoprenanzug her!

Wir trainierten mit viel Spaß und guter Laune an zwei Trainingsstellen. Manche „Baustelle“ wurde angegangen, Lösungswege erarbeitet sowie Aufgaben gefestigt. Teilnehmer aus den Niederlanden, der Schweiz und von deutschen Wasserarbeitsgruppen nahmen teil. Die Ostfriesische Abteilung der Colonias fehlte dieses Jahr leider ganz. Dafür lernten wir neue nette Menschen vom HSV Bad Kleinen am schönen Schweriner See kennen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2018!

Am Ende der Trainingswoche fand noch der SKN Kurs zum Thema „Erste Hilfe Hund Wasserarbeit“ statt. Unter der Ausarbeitung und Leitung von Fritz, referierte Dr. vet. Heinrich Dahmen. Lebendig und anschaulich wurden mögliche Verletzungen und Notfallmaßnahmen, die bei unserem Hobby, aber auch in alltäglichen Situationen eintreten könnten, vermittelt. Am Nachmittag folgte dann der Praxisteil. In vier Gruppen aufgeteilt wurden die Hunde unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Dahmen sowie den Augen

einiger Schaulustigen bis unters Kinn verbunden und geschickt sowie Puls und Herzschlag gefühlt. Unsere vierbeinigen Probanden schlugen sich tapfer.

Den Höhepunkt fand das diesjährige Camp wieder in der Deutschen Prüfung. Gerichtet von Nicole Haberer-Diederichs (C-Diplom) und Walter Wehler (A-, B- und D-Diplom) stellten sich insgesamt 25 Teams ihren Aufgaben. Vorab zog Wolfgang Pahl vom DVG, der die Woche ebenfalls mit uns verbrachte, die Losübungen des D-Diploms. Die Teams aller Leistungsklassen zeigten durchweg tolle Leistungen. Erinnernd an die Landesmeisterschaft in Aurich frischte zum D-Diplom auch hier der Wind auf. Tückisch blies er mal auf- mal ablandig und mal gar nicht. Die Bootsfahrer waren wieder gefordert und Walter Wehler wusste mit solchen Wetterkapriolen umzugehen und versuchte es den Startern so einfach wie möglich zu machen. Zum Abschluss gab es nach Tradition ein gemeinsames Abendessen, bevor sonntags die Heimreise angetreten wurde.

Nun beginnen bald die ersten Planungen für das 6. Camp in 2018.

VERENA THURMANN

Fotos: Verena Thurmann



LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

FH LANDESMEISTER 2017 KOMMT ERNEUT VON DER SONNENINSEL

Fotos: Erhard Glaser



Die 27. Landesverbands-Meisterschaft der Fährtenhunde Mecklenburg-Vorpommern 2017, gehört nun auch der Geschichte an. Austragender Verein dieses Events am 23.09.2017 war der HSV Rehna e.V. im Landkreis Nordwest-Mecklenburg, Die Sportfreundinnen und Sportfreunde um den Vorsitzenden des Vereins Sportfreund Siegfried Schmidt, haben keine Mühen gescheut, jedem Teilnehmer die besten Bedingungen zu bieten.



Kurzfristig konnten außer den vorhandenen, noch besser beschaffene landwirtschaftliche Nutzflächen aufgebracht werden, um gleichmäßige Bodenverhältnisse für alle startenden Teams zur Verfügung zu stellen. Der Landesverbandsvorsitzende MV, Spfrd. Andreas Langkau sowie der amtierende Leistungsrichter Spfrd. Peter Schütz eröffneten die Veranstaltung und wünschten den 11 angetretenen Teams maximale Erfolge bei der Suche. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und ließ eigentlich nur den Wunsch nach den meisten Punkten offen. Im Gelände sollte sich das schon in der dritten Fährte erfüllen. Unser Sportfreund Andreas Stöwhaas mit seinem Deutschen Schäferhund „Leo vom Mochauer Land“ vom HSV „Nord-Ost“ Bansin absolvierten die Fährte ohne Fehler, Zitat des LR: „Ich konnte nichts sehen, was man hätte bemängeln müssen“. Solch kurze Auswertung hört man nicht oft!!! „Der Sack war zu“, wie es so schön heißt. Das soll nicht die Leistung der anderen Hundefüh-

rer schmälern, man kann es nicht oft genug sagen: Jeder, der auf großen Veranstaltungen seinen Hund vorführt, hat es sich hart erarbeitet und verdient auf dem obersten Treppchen zu stehen.

Um es vorweg zu nehmen, es gab keinen der das Prüfungsziel nicht erreicht hat. Ergebnisse unter: <http://dvg-mv.de>, vergeben wurden 2 x Vorzüglich, 4 x sehr gut, 3 x gut sowie 2 x befriedigend. Als Zweitplatzierte konnte sich Sportfreundin Antje Schröder vom HSV „Mecklenburger Schweiz“ e.V. mit ihrer „Buffy“ und 96 Punkten über den Erfolg freuen, den dritten Platz des Tages belegte Spfrd. Michael Treetz mit „Donna vom Mühlenstein“ vom GHS Jarmen e.V. und 93 Punkten. Große Anerkennung für seine Leistung bekam Spfrd. Gerhard Lemke mit seiner „Easy vom Team Nordsturm“, ebenfalls HSV „Nord-Ost“ Bansin, die mit erst 2 Jahren und 2 Monaten eine tolle Fährtenarbeit erbracht

haben und sich den 5. Platz erkämpften. Der dritte Mann im Bunde vom HSV „Nord-Ost“ war unser FH-Landesmeister des Jahres 2016, Gerald Schmidt mit seiner „Kira“, sie hatten dieses Mal kein „glückliches Händchen“ und ließen zu viele Punkte auf dem Acker liegen. Wieder, wie schon im vergangenen Jahr kam die zahlenmäßig stärkste Teilnehmergruppe eines Vereins von der Insel Usedom. Letztendlich haben alle Teams versucht das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Als würdiger Abschluss war gegen 17 Uhr dann die Siegerehrung, ganz herzlicher Dank ging an die Fährtenleger sowie die vielen Helfer, ohne die solche Veranstaltungen nicht zu bewältigen wäre. Auch im Namen aller Teilnehmer nochmals: Ein großes Dankeschön an die Mitglieder des HSV Rehna für das Engagement, im nächsten Jahr sehen wir uns wieder.

ERHARD GESER, OFÖ HSV „NORD-OST“ BANSIN E.V.

ERSTE TEILNAHME BEI DER BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 2017 ERFOLGREICH GEMEISTERT

Foto: Katja Wilhelm

Die Teilnahme bei einer Bundessiegerprüfung ist schon ein Erlebnis an sich. Wenn es dann noch die erste ist, ist es etwas ganz Besonderes und bleibt ewig in Erinnerung. So auch für Cornelia Brandes vom Schweriner Hundetreff e.V., die bei der diesjährigen Bundessiegerprüfung im Obedience am 1. und 2. Juli als einzige Starterin unseren Landesverband vertrat.

Der diesjährige Ausrichter, der PHV Stelle e.V., bot eine durchweg lobenswerte Veranstaltung. Dass dort erfahrene Organisatoren ihr Werk präsentierten, zeigte sich unter anderem durch einen perfekt in Szene gesetzten Veranstaltungsort, einen reibungslosen Ablauf und viele kleine und größere Highlights. Hut ab vor dieser Leistung!

Das Vorbereitungstraining war intensiv. So wollte Conny doch nichts dem Zufall

überlassen und übte mit ihrem Terriermix täglich, denn Calli – so heißt ihr Vierbeiner – zeigt auch gerne seine terriertypische Eigenständigkeit und definiert Übungen nach seinem Geschmack. Begleitet durch ganz viel Aufregung ging es zuerst in die Gruppenübung. 1 Minute Sitzen ist kein Problem, aber es gab Abzug für eine schräge Grundstellung. Die Einzelübungen wurden dann spannender. Das Abrufen über die Hürde war als erste Übung zum warm werden und motivierte durch eine hohe Punktvergabe. Als nächstes kam die Freifolge. Dort überraschte mich das Team positiv, denn Calli präsentierte genau die Fußarbeit, die er auch im Training zeigte. Sehr aufmerksam und technisch korrekt. Mehr geht nicht. Im Anschluss steigerte sich die Spannung mit der Distanzkontrolle. Hält die Motivation? Ja, sie hielt, und Calli meisterte auch diese Übung, trotz Abzug wegen „Stemmen“. Bei einer ihrer



sichersten Übungen dann die negative Überraschung. Im Aufbau ein vorzügliches Steh aus der Bewegung, aber leider nicht bis zum Ende gehalten. Durch Dop- ➤

FORTSETZUNG ERSTE TEILNAHME BEI DER BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 2017 ERFOLGREICH GEMEISTERT

pelkommando dann erhebliche Abzüge – ärgerlich! Ähnlich lief es bei der Abrufübung, bei der sich dann die Spannung entlud und Calli leicht verunsichert am Boden schnüffelte, vorzeitig aufstand, ein zweites Kommando benötigte und schlussendlich verzögert reinlief. Die mentale Stärke zeigt sich jedoch dann, wenn man sich nach „misslungenen“ Übungen wie-

der fängt und einfach weitermacht. Das konnte Conny an dem Tag gut umsetzen und in den nächsten Übungen stellten sich somit wieder die Erfolge ein. Box war ohne große Beanstandung, beim Sitz aus der Bewegung nur eine (leicht) schräge Grundstellung. Apport war vorzüglich und auch die Pylone wurde direkt beim ersten Kommando umkreist. Am Ende waren es 238,5

Punkte, ein sehr gutes Werturteil und – neben starker Konkurrenz – der 14. Platz. Mit diesem Erfolg verabschieden wir uns für dieses Jahr und wünschen uns ein ebenso erfolgreiches 2018.

KATJA WILHELM, OFO DVG LANDESVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN, TRAINERIN



27. IPO LANDESMEISTERSCHAFT DES DVG LANDESVERBAND MECKLENBURG VORPOMMERN

Die 27. IPO LM in MV gehört der Vergangenheit an.

Gleich an erster Stelle möchte ich mich beim Verein, dem HSV Kröpelin e.V., für die Übernahme und Durchführung der Veranstaltung und hier an erster Stelle dem Vorstand mit seinen vielen Helfern bedanken – Ihr habt einen tollen Job gemacht. Bedanken muss ich mich aber auch bei den Fährtenlegern und Schutzdienst Helfern, die es den beiden Leistungsrichtern, Torsten Müller aus dem LV Hamburg und Dr. Hans Arenhoevel vom LV MV, einfach gemacht haben, die richtige Bewertung für die Leistung der 11 Teams zu finden.

Dabei war die Arbeit im Fährtenengelände auf Grund des anhaltenden Regens und des schon seit Wochen eingeweichten Bodens nicht unbedingt als einfach einzuschätzen. Allein die Ergebnisse sprechen für sich. Klar wäre es schöner gewesen, wenn alle Teams bis zum Endgegenstand gekommen wären. Aber man muss auch akzeptieren können, dass wir mit Lebewesen arbeiten, die wie wir Menschen auch, natürlichen Schwankungen unterliegen.



Fotos: LV Mecklenburg-Vorpommern

In den Abteilungen B und C haben aber alle Teams nachgewiesen, dass sie ihren Startplatz auf der Landesmeisterschaft ehrlich und zu Recht wahr genommen haben. Alle haben fair um das bestmögliche Ergebnis gekämpft. Dafür ein großes Lob an alle Hundeführer mit ihren Fellnasen.

Mit der Sportfreundin Marianne Sternal (Riwaldt) und ihrer Nele vom Mecklenburger Büffel haben wir eine würdige Landesmeisterin küren können. Sie hat mit dem zweitplatzierten Torsten Howe und seiner Daneskjold Ellie die Fahrkarte zur DVG Bundessiegerprüfung 2018 er-

kämpft. Wir wünschen beiden Startern und den eventuell weiteren Startern über das Leistungsprinzip schon heute eine optimale Vorbereitungszeit, viel Spaß und Erfolg auf der BSP. Die 28. IPO Landesmeisterschaft des Landesverband Mecklenburg Vorpommern wird in Mölln, einem Ort in der Nähe von Neubrandenburg, vom hier ansässigen Verein ausgerichtet. Wie wir durch einen Sportfreund aus dem Verein erfahren konnten sind die Vorbereitungen in vollem Gange.

Deshalb sage ich: Auf Wiedersehen zur 28. Landesmeisterschaft im Gebrauchshundesport

PETER SCHÜTZ, LV-LRO

WENN DER MALION MIT DEM MALINOIS ...

Alle 2 Jahre führt der HSV Crivitz Eichholz e.V. TG 1 ein Seminar, Workshop oder Arbeitstreffen zu verschiedenen Themen durch.

In diesem Jahr haben wir uns für ein Unterordnungs- und Schutzdienstseminar mit Klaus Malion entschieden und diese Entscheidung sollte sich als die Richtige erweisen. Wie auch bei den Seminaren zuvor, zum Beispiel das Schutzdienst Seminar mit Udo Meier oder unser Fährtenseminar mit Günter Hytra, war auch dieses Seminar ein voller Erfolg. Von Vorteil war, dass der DVG es ermöglicht hat, dass die Inhaber des Sachkundenachweises im Bereich IPO das Seminar mit einer Sachkundeverlän-



gerung verbinden konnten. Dies brachte uns eine erhöhte Teilnehmerzahl von fast 60 Hundesportlern aus 4 verschiedenen Bundesländern. Es war spannend mit anzusehen, wie bei jedem Einzelnen die Begeisterung im Seminar wuchs. Klaus ist

Fotos: MV Crivitz Eichholz



sehr individuell auf jeden Hund und Hundeführer eingegangen und machte das Seminar für alle zu einem Highlight.

Wir bedanken uns bei Klaus für das tolle lehrreiche Wochenende!

I.A. D.ROMMEL

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN www.lv-niederrhein.de

1. LANDESMEISTERSCHAFT IPO UND FH 2017 IN ALPEN

Anlässlich des 65-jährigen Bestehens des MV Alpen war dieser am 30.9./1.10. 2017 Ausrichter der Landesmeisterschaft FH und Gebrauchshundesport. Trotz unseres kleinen Landesverbandes war die Prüfung mit 14 IPO-Hunden, 3 FH1-Hunden und 3 FH2-Hunden voll und fast jeder Verein des Landesverbandes hat einen oder mehrere Starter entsandt.

Am Samstag ging es ins Fährtenengelände und mit Absuchen der ersten Fährte setzte der Regen ein, der nicht mehr enden wollte und nur in seiner Stärke den Tag über variierte. An den Fährtenlegern Wassilous Broumas, Klaus-Dieter Wüpping und Christian Höver lag es nicht, dass einige Hunde nicht die gewohnten Leistungen auf der Fährte zeigen konnten. Die IPO-Hunde haben auf kahlem Acker gesucht und hatten daher mit dem vielen Wasser von oben auch so ihre Schwierigkeiten, zumal die heftigen Schauer von Sturmböen begleitet wurden.

Siegerehrung FH 2

Foto: Helma Spona



Holger Dittrich mit Greg von der blackpearl – FH2-Landesmeister



Natalie Knack-Enkelmann mit Kentucky
Fotos: Helma Spona

Richtig schlimm wurde das Wetter aber erst beim letzten FH1-Hund. Die FH-Fährten lagen in einer recht kurz gemähten Wiese. Nachdem schon die ersten zwei Hunde mit dem vielen Wasser das über Stunden auf die Fährten nieder ging, nicht mehr viel gefunden haben, hat dann den letzten FH1-Hund ein wahrer Wolkenbruch erwischt. Dennoch blieben 96 Punkte auf den Papieren unseres Leistungsrichters Andreas Diedrich stehen. Landesmeister FH1 wurden damit Bettina Balters mit ihrer deutschen Dogge John Boy vom Rursee.

Und dann kamen die FH2-Hunde, die in teilweise hüfthohem Senf suchen mussten und deren Fährtengegenstände mittlerweile auf den Pfützen auf der Fährte geschwommen sind. Trotz dieser Umstände haben

alle drei Starter bestanden mit 80, 90 und 100 Punkten!

Der Sonntag begann vom Wetter her wesentlich freundlicher, sodass wir pünktlich mit den ersten Vorführungen in den Abteilungen B und C auf der Platzanlage des MV Alpen beginnen konnten. Es zeigten sich durchweg sehr gute Leistungen in den Unterordnungen und Schutzdiensten. Die Schutzdiensthelfer Achim Jung-hans, Teil 1 und Matthias Mylius Teil 2, lieferten eine Top Arbeit ab und arbeiteten die Hunde gewohnt fair, aber druckvoll.

Landesmeister wurden in diesem Jahr Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Kentucky vom MV Essen-Süd mit 282 Punkten.

HELMASPONA

BERICHT ÜBER DIE BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2017 AUS DER SICHT EINES NIEDERSACHSEN



Die Bundessiegerprüfung (BSP) Agility 2017 richtete am 9. und 10. September 2017 der Hundesportverein „Die Peiner Eulen“ aus; ein Verein, der mit hochkarätigen Veranstaltungen wie z. B. der Ausrichtung der dhv-Deutschen Meisterschaft bereits Erfahrungen sammeln konnte. Die entsprechend hochgesteckten Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt.

Fotos: Conny Kruse

Der Vereinsvorsitzende und zugleich Präsident des Landesverbandes Niedersachsen, Dr. Peter Kruse und seine Helferschaft hatten für die BSP monatelang geplant und organisiert. So standen Starter/innen und Zuschauer/innen nicht nur das großzügige Stadion in Hohenhameln, sondern auch ausreichend Stellplätze für Wohnwagen und -mobile sowie Parkplätze zur Verfügung.

Erstmals in der Geschichte der BSP erstreckte sich die Veranstaltung über zwei Tage und ebenfalls erstmals fanden Qualifikations- und Finalläufe statt. Die BSP wurde in drei Kategorien durchgeführt. Es starteten die Erwachsenen, die Jugendlichen und die Starter/innen mit gesundheitlichen Einschränkungen in der Para-Klasse.

Die Agilityleistungsrichter/in Jennifer Schilling und Dennis Treu hatten alle Hände voll zu tun. Sie wurden am ersten Tag unterstützt durch Claus-Günter Ehr-

lich, der am Laufsteg die Kontaktzonen überwachte. Sie stellten anspruchsvolle und einer BSP würdige Parcours.

Am ersten Tag hatte die Sonne offensichtlich Pause, stattdessen begann der Vormittag mit Regen. Später wurde es trockener und für Mensch und Hund einfacher auf dem Rasen ihre Leistungen zu zeigen. An diesem Tag fanden die Vorläufe (Qualifikation) für die Teams der Erwachsenen und Jugendlichen im Agility statt. Die Para-Klassen absolvierten die A-Läufe und die Jumpings. Finalläufe für diese Klassen waren nicht vorgesehen.

Der zweite Tag entschädigte die Teams mit Sonne für den Regen des ersten Tages. Die Erwachsenen und Jugendlichen traten zu den Vorläufen im Jumping an. Auf die qualifizierten Teams wartete dann das Finale. Wie üblich starteten die Teams in umgekehrter Reihenfolge, so dass die Besten bis zum Schluss die Nerven behalten

mussten. Auf den Zuschauerplätzen gab es Daumendrücken, Jubel und Enttäuschung.

Der LV Niedersachsen stellte 30 Teams (19 Large, 3 Medium, 6 Small und 2 Jugendliche jeweils Large und Medium) im beachtlichen Starterfeld von 197 Erwachsenen, 23 Jugendlichen und 16 Parasportler/innen.

Die Niedersachsen brauchten sich vor der starken Konkurrenz nicht zu verstecken. In den Qualifikationsläufen der Large-Klasse (A-Läufe) erreichten Anna Hinze mit „May“ den 3. Platz, Nicole Büchner mit „Juya“ den 7. Platz und der 10. Platz ging an Franziska Müller mit „Josi“. Nora Wolkowski brachte ihren „Ethan“ im Jumping auf Platz 5. In der Medium Klasse erreichte Detlef Hegeler mit „May Be“ im Jumping den 6. Platz. Den höchsten Treppchenplatz im Jumping der Small-Klasse nahm Saskia Laudenberg mit „Pepper“ ein.

Nicht minder erfolgreich waren die Jugendlichen aus Niedersachsen. Nadja Brakhane mit „Nana“ erreichte Platz 3 im Jumping Large und Robin Pottrick gewann mit „Wishes“ den Jumping in der Medium-Klasse. Super!!!

Alle hofften auf das Finale, und die Fans drückten die Daumen. Ins Finale schafften es die Jugendlichen lt. Reglement sowieso und räumten auch hier wieder ab. Nadja Brakhane erlangte den 2. Platz im A-Lauf, ein Dis im Jumping verhinderte aber den Erfolg in der Kombiwertung. Gleiches galt für Robin Pottrick, Platz 1 im Jumping, aber Dis im A-Lauf. Trotzdem, tolle Läufe und Erfolge für die Jugendlichen.

Bei den Erwachsenen konnten 8 Teams der Large-Klasse im Finale ihre Leistungen zeigen. Zwei Hundeführerinnen traten hier mit jeweils zwei Hunden an und waren erfolgreich.

Laura Gessner-Müller erreichte mit „Quick“ Platz 2 und mit „Go“ den 9. Platz im Jumping. Nora Wolkowski wiederholte ihren Erfolg aus der Qualifikation, Platz 5 im Jumping mit „Ethan“. Anna Hinze kam mit „May“ auf Platz 10 der Jumpingläufe. Leider fehlte in den A-Läufen das notwendige Quäntchen Glück für vordere Plätze in der Kombiwertung. Detlef Hegeler vertrat Niedersachsen im Finale der Medium-Klasse und erreichte im A-Lauf Platz 6. Andrea Junge und Saskia Laudenberg zogen in der Small-Konkurrenz ins Finale. Saskia Laudenberg gewann abermals den Jumping, leider war der A-Lauf ohne Bewertung. Andrea Junge zeigte die Regeln der Kombiwertung. Platz 5 im A-Lauf, Platz 11 im Jumping führte in der Kombiwertung zu Platz 2.

Tolle Erfolge für die Starter/innen aus dem Landesverband Niedersachsen. Hervorragende Einzelwertungen und eine Vizebundessiegerin in der Small-Konkurrenz.

Die BSP Agility war ein Highlight im Jahre 2017, ein Agilityfest vom Feinsten. Danke an die Peiner Eulen, das DVG-Team um Christoph Holzschneider und die ALR Jennifer Schilling und Dennis Treu.

Negative Äußerungen zur Dauer der Veranstaltung, zur Frage von Nachrückern, zur vermeintlichen Ungerechtigkeit der Teilnahmeberechtigung der Größenklassen (26 Punkte für Large und jeweils 60 Punkte für Medium und Small) schmälern nicht den Erfolg der Veranstaltung. Auch die breite Zustimmung zur Para-Klasse lässt kritische Kommentare in den Hintergrund treten. Gleichwohl wird man sich an geeigneter Stelle mit Lob und Kritik auseinandersetzen.

GERHARD KNOLL,
OBMANN FÜR AGILITY DES LV NIEDERSACHSEN

Fotos: Conny Kruse



ERSTE RETTUNGSHUNDEPRÜFUNG IN NIEDERSACHSEN!



Björn mit Clara in der Suche

Der 1. Polizeihundesportverein Göttingen von 1950 e. V. richtete am 03. Sept. 2017 zum ersten Mal eine Rettungshundeprüfung aus. In Niedersachsen ist dies die erste Prüfung unter dem Dach des DVG.

Es hatten sich sieben Rettungshundeteams für alle Prüfungsstufen von RH E bis RH B angemeldet. Wobei der älteste Teilnehmer 79 Jahre und der jüngste 9 Jahre alt waren (siehe Bild). Ein Zeichen dafür, dass der Rettungshundesport allen Altersgruppen gerecht werden kann. Fünf Hundeführer wollten ihre Begleithundeprüfung ablegen. Die längste Anreise hatten zwei Hundeführer aus Bleckede von der SV-Ortsgruppe „Elbufer-Drawehn“, die schon einen Tag vorher anreisten und auf dem Hundeplatz im Zelt übernachteten. Auch der Leistungsrichter Herr Rolf Obschinsky aus Bottrop Westfalen reiste schon einen Tag vorher an. So konnte er die Geräte auf dem Übungsplatz und das Suchgelände schon in Augenschein nehmen. Es war alles ordnungsgemäß vorbereitet.

Am Tag der Prüfung war das Treffen um 8.00 Uhr angesetzt und zum Kennenlernen wurde erst einmal gemeinsam gefrühstückt.

NDS FLYBALL CUP

Am 24.09.2017 fand der 5. und letzte Lauf des NDS-Flyball Cups statt. Die „Formel 1 im Hundesport“ oder „Hunde fliegen über die Hürden“ sind liebevolle Umschreibungen für den rasanten Hundesport.

Man konnte das Adrenalin förmlich in den jeweiligen Rennen der Turnierserie spüren, bis zu 20 Mannschaften mit jeweils 6 Hund-/Mensch-Teams ließen sich auch nicht von dem teilweise durchwachsenden Wetter abschrecken. Sie gaben in diesem Jahr alles, sie kämpften mit ihren Hunden in den einzelnen Divisionen um jede Sekunde, Heat für Heat, Rennen für Rennen bis in die jeweiligen Finalläufe, sodass selbst die Zuschauer am Rand des Parcours völlig gefesselt waren.

Back to the roots war das Motto im 3. Lauf in Hagen aTW. Nach einer Sabotage eines Hundes, welcher ein Kabel der EJS-Anlage (Startampel und Zeitmessanlage) durchgebissen hatte, wurden



Peter mit Bino und Julian mit Bernhardt

Fotos: Bernd Seifert

Nach der anschließenden Chip-Kontrolle führen wir in die Suchgebiete. Die beiden Trümmerhunde mussten zuerst ihr Können zeigen und schnitten mit einem „Vorzüglich“ und einem „Sehr gut“ die Suche ab. In der kurzen Pause konnten sich die Hundeführer und Gäste an dem Verpflegungswagen mit Getränken und belegten Brötchen versorgen. Die Nasenarbeit der Flächenhunde wurde mit guten bis vorzüglichen Bewertungen vom Leistungsrichter bedacht. Klara erreichte sogar die maximale zu vergebene Punktzahl. Gegen Mittag waren wir zurück auf dem Hundeplatz. Der Grill war schon angeworfen. In der Zwischenzeit wurde die Sachkundeprüfung für zwei Hundehalter abgenommen. Danach mussten die Hunde ihr Können in Unterordnung und Gewandtheit zeigen. Auch die Begleithunde waren nun an der Reihe. Am späten Nachmittag ging dann diese Rettungshundeprüfung mit der Siegerehrung zu Ende.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieser Prüfung beigetragen haben. Besonderen Dank möchte ich dem Leistungsrichter Herrn Ralf Obschinsky für das Bewerten sagen und hoffe, dass der Rettungshundesport im DVG einen Aufschwung erreicht.

HEINZ WILFRIED GÜNTHER

Lauf 14.05., Hannover, ATeam



Lauf 18.06., Hagen aTW, Mixed Pickles

Fotos: zoomzoom-fotografie und Hanna Büsselmann



Lauf 23.04., Osnabrück, Ball Junkies/Blizzard from OS

die Zeitmessungen und Wechsel per Stoppuhr und Auge durchgeführt. Hagen wurde nach einer Abstimmung aller Ausrichter, aus der Gesamtwertung genommen. Dennoch war das Turnier der Mixed Pickles eines der spannendsten der Saison.

Wer einmal selbst in einer Mannschaft auf einem Turnier gestartet ist, den hat das Flyball-Fieber gepackt und dies lässt sich nicht mehr behandeln. Aber nicht nur den Menschen kann man dies anmerken, auch die Hunde haben ihre wahre Freude, wenn sie über die Wiese fetzen dürfen.

Um in die Gesamtwertung des Cups zu kommen, musste eine Mannschaft mindestens an 3 Turnieren teilnehmen. Wir gratulieren den Platzierten:

- Platz 1: Luminou
- Platz 2: Beastie Runners
- Platz 3: Incognito Jumpers

Wir freuen uns, dass dieses Jahr auch neue Ausrichter wie die Mixed Pickles und die Ball-Junkies mit von der Partie waren. Den NDS-Flyball Cup gibt es seit 2013 und auch 2018 wird es einen neuen niedersächsischen Cup geben.

Wir bedanken uns bei allen Ausrichtern, die tolle Turniere auf die Beine gestellt haben, allen Haupt- und Linienrichtern und bei Dieter Schmälder, welcher uns die gesamte Saison mit seiner EJS begleitet hat.

AUSRICHTER 2017

1. Lauf 23.04. Osnabrück Ball Junkies/ Blizzard from OS
2. Lauf 14.05. Hannover ATeam
3. Lauf 18.06. Hagen aTW Mixed Pickles
4. Lauf 20.08. Bramsche Die Unglaulichen
5. Lauf 24.09. Oldenburg Wild'n Low Jumpers/ Incognito Flyer (Jumpers)

MARCO KLOSTERMANN

Lauf 20.08., Bramsche, Die Unglaulichen

Fotos: zoomzoom-fotografie und Hanna Büsselmann



Lauf 23.04., Osnabrück, Ball Junkies/Blizzard from OS

WAS IST EIGENTLICH FLYBALL?

Flyball ist eine Hundesportart, welche ca. 1990 von Amerika nach England und dann weiter nach Mitteleuropa gekommen ist.

Flyball ist eine Kombination aus Apportiergeschick, Springfreude und Geschwindigkeit. Bei Flyball handelt es sich um einen Mannschaftssport. Eine Mannschaft besteht aus 6 Hund-/Mensch-Teams (4 Teams sind in einem Rennen + 2 Teams Reserve). Ziel ist es, dass jeder Hund schnellstmöglich einen Parcours von 4 Hürden überwindet, die am Ende des Parcours stehende Flyballbox betätigt, den herausspringenden Ball fängt und mit diesem die 4 Hürden wieder zurückspringt. Wenn der erste Hund die Ziellinie überquert hat, darf der 2. Hund seinen Lauf starten, usw...

Flyball kann von allen gesunden Hunden gespielt werden, völlig egal welche Rasse und Größe. Um den unterschiedlichen Größen der Hunde gerecht zu werden, gibt immer der kleinste Hund der Mannschaft die Sprunghöhe vor. Die Sprunghöhen ergeben sich anhand der Schulterhöhe des kleinsten Hundes.

Bei einem Turnier läuft die Mannschaft im direkten Vergleich gegen eine gegnerische Mannschaft. Um den einzelnen Mannschaften gleiche Bedingungen zu schaffen, werden diese in Divisionen eingeteilt. Diese ergeben sich aus den Referenzzeiten (schnellste gemessene Zeit im Training). Dies geschieht, damit immer etwa gleichschnelle Teams gegeneinander antreten und somit jeder die Möglichkeit hat, innerhalb seiner Division zu gewinnen.

Flyball ist ein Mannschaftssport, bei dem ein Einzelner, egal ob Hund oder Mensch, nichts erreichen kann, sondern es funktioniert nur im Team.

Und genau dies konnte man auch 2017 spüren, ein toller Zusammenhalt in den einzelnen Teams und auf den Turnieren alle zusammen eine große Familie.

MARCO KLOSTERMANN



LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG 2017 IN NIEDERSACHSEN IM OBEDIENCE

Fotos: T Wohlgenuth



Am Sonntag, den 3. September 2017 richtete der HSV Springe von 1956 e.V. die diesjährige Landesverbandssiegerprüfung im Obedience aus.

Es fanden sich 12 Teams zum sportlichen Wettkampf ein. Nach den Begrüßungen durch den Präsidenten des Landesverbandes Niedersachsen Dr. Peter Kruse, Gerhard Knoll für den ausrichtenden Verein, sowie des Leistungsrichters Klaus-Dieter Wilken ging es in den sportlichen Wettkampf.

Am Ende standen dann die Sieger fest: In Klasse 3 gewannen Dr. Maria Meyer und Marnie mit 227,50 Punkten und wurden so Landesverbandssieger 2017. Die Klasse 2 konnte Kathy Bender mit Orbee mit 258,5 Punkten für sich entscheiden, in Klasse 1 gewann Dr. Maria Meyer mit Argos mit 301,0 Punkten.

Der Tag schloss mit der Siegerehrung und rundherum stolzen Teilnehmern. Auch wenn es nicht bei jedem zu einer vorzüglichen Leistung reichte, so hatten doch alle viel Freude. Ein schöner Tag voller Erinnerun-

gen und mit Vorfreude auf das Turnierjahr bis zur nächsten Landesverbandssiegerprüfung bleibt allen in bleibender Erinnerung.

Zum Abschluss gilt der Dank den sichtbaren und vor allen Dingen auch den unsichtbaren Helfern. Ob als Steward oder Ringhelfer auf dem Platz, als Unermüdlige in der Meldestelle, bei der Vorbereitung oder auch in der Mittagspause am Grill, Eure Leistungen haben allesamt zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen.

TANJA PANNING, OFO-LV NIEDERSACHSEN

LVSP GHS NIEDERSACHSEN 2017

Alles richtig gemacht hatte die Arbeitsgemeinschaft des PHV Settmarshausen und der Stadtwölfe Göttingen die die LVSP IPO 2017 gemeinsam auf der Platzanlage der Stadtwölfe Göttingen vom 14.10. – 15.10.2017 ausrichteten.

Die Platzanlage war perfekt hergerichtet für diese Qualifikationsveranstaltung zur BSP 2018. Neben toller Verpflegung stimmten die Preise wie auch das Wetter.

Einen erheblichen Beitrag zu dieser gelungenen Veranstaltung leisteten die beiden Leistungsrichter Torsten Müller (LV Hamburg) und der OfG des LV Niedersachsen Rolf Panzlaff. Mit ihrer kompetenten Richtweise ließen Sie auch äußere Faktoren in die Bewertungen der Hunde einfließen.

Am Samstag in der Fährte (Acker mit leichter Saat) wurden einige Hundeführer aufgrund zugegebenermaßen anspruchsvoll gelegten Fährten etwas nervös. Jedoch zeigten die Suchleistungen der Hunde, dass dies weniger ein Problem war als befürcht-

et. Von den insgesamt 19 an den Start gegangenen Teams wurden 1x V, 5x SG, 10x G gesucht. 3 Teams konnten nicht bestehen.

Sonntagmorgen ging es in B + C an den Start. Auch hier hatte der Wettergott ein

Die Sieger



Foto: Anne Koch

Einsehen und schenkte reichlich Sonne. Überwiegend wurden die Hunde hier in einem guten bis sehr guten Ausbildungsstand präsentiert. Die sportlich fairen Vorführungen machten es den beiden Richtern leicht, die besten Teams in der Bewertung herauszuheben.

Bei der Siegerehrung, die der Präsident des LV Niedersachsen Dr. Peter Kruse durchführte, erhielten alle Teams entsprechend der Platzierung Ehrengaben.

Besonderen Dank kann man insbesondere noch mal dem Sportfreund Jörg Prescher

und seinem Organisationsteam sagen, die alles getan haben um eine würdige LVSP auszurichten.

- Landessieger 2017: Klaus Stichnoth/Matcho v. Mochauer Land (99, 96, 97, 292 V.)
 - Vizesieger: Axel Wittig/Braddock v. Streitwald (94, 91, 93, 278 SG.)
 - 3. Platz: Stephan Köstler/Belg. Tigers Fenja (93, 95, 89, 277 SG.)
- T. HALLFAHRT, LRO NDS.

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IPO FH UND NIEDERSACHSENPOKAL FH

Wie man der Überschrift schon entnehmen kann war in diesem Jahr einiges anders. Erstmals wurde der Landesverbandssieger in der IPO FH ermittelt. Lange wurde im Vorfeld darüber gesprochen bis die Entscheidung gefallen ist, die LVSP so durchzuführen.

8 Teams gingen an den Start, was wir sehr positiv fanden, vor allem dass sich davon vier für die Bundessiegerprüfung IPO FH qualifizieren konnten.

Wie in den vergangenen Jahren fand die Veranstaltung beim GHSV Förste statt, der in gewohnter Weise genug Fährtenengelände zur Verfügung gestellt hat.

Punkte, Claudia Tänzer mit Pinjo 98/89 187 Punkte. Genau diese haben sich für die BSP FH qualifiziert.

Auf den weiteren Plätzen waren Diana Hartman mit Sky 177 Punkte (89/88), Axel Wittig mit Braddock vom Streitwald 176 Punkte (78/98), Hans-Otto Rümke mit Blade von der Ellerbachbrücke 168 Punkte (74/94) und Ute Lohmeyer mit Dera vom Tringensteiner Schelderwald 161 Punkte (87/74).

Parallel wurde auch erstmalig der Niedersachsenpokal FH ausgerichtet.

Hier gingen insgesamt 4 Teams (3x FH1 und 1x FH2) an den Start.

Die Plätze waren wie folgt:
FH1: Claudia Tänzer mit Hanjaly 96 Punkten, Ursula Sturm mit Angelina de Geracao nova, 90 Punkte, und Stefanie Althaus mit Aron von den Falken, 85 Punkte. In der FH2 Rike Sanen mit SevenUp, 90 Punkte.

Zum Abschluss meinen Dank noch mal an die Helfer vom GHSV Förste und die Fährtenleger, allen voran Jörg Prescher (der sich seit Jahren zur Verfügung stellt), Oli Kracke, Cedric Reiter, Jan Froböse und Wolfgang Schmidtke.

THOMAS SCHWARZ, STELLV. LV OFG

Landesverbandssiegerin wurde 2017 Andrea Piccenini mit Piccenini's Acanto 97/96 Gesamt 193 Punkten. Gefolgt von Helmut Lühr mit Jolie-Gigi von Metunaj 97/95 Gesamt 192 Punkte, Udo Pitschel mit Celina vom Galgental 95/93 188

Fotos: A. Schulz



LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

DIE DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG/BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG UND 2. OFFENE PARA BSP AGILITY AM 09./10.09.2017 –



Jugend Agi BSP



Jugend Agi BSP 2



Dirk gibt alles

Fotos: Guido Klüster

Es war meine erste BSP als Mannschaftsführer des Landesverbandes Nord-Rheinland und wir hatten eine große Teilnehmer-Gruppe mit 30 Startern der BSP und BJSP sowie 5 Starter der Para BSP gemeldet.

Am Samstag wurden die A-Läufe der BSP und BJSP sowie beide Läufe der Para BSP durchgeführt.

Der Large Parcours war gut lösbar und so lagen die Nuller dicht beieinander – trotzdem konnten sich schon im ersten Lauf Nadine Sonnenschein mit ihrem jungen Border X und Gaby Hünnefeld mit der erfahrenen Aska durch einen Platz unter den ersten 15 ein Ticket im Finale sichern.

Im Medium und Small erreichte keines unserer Teams einen Platz unter den ersten 8 und daher hatten wir noch kein Eisen im Feuer für das Finale.

Unsere Jugendlichen zeigten tolle Leistungen. Phoebe Schlathölter mit Teeny und Connor Jilg mit Genna schafften den A-Parcours und legten so einen Grundstein für einen Kombisieg der Vorläufe.

Bei der Para BSP dominierten unsere Teams den Wettbewerb und ich hatte als Fahnen-träger jede Menge zu tun ...

Beate Wichmann gewann mit zwei VO mit ihrer erfahrenen Hündin Josy die BSP-Para 1 Large Wertung und holte sich mit der jüngeren Annie auch den zweiten Platz, durch einen kleinen Fehler wurde die Nachwuchshündin von der Veteranin geschlagen. Im Para 2 kamen Petra Hannen mit ihrer Krissy auf Platz 2 und Angelika Schmidt-Seewald auf Platz drei des Wettbewerbes. Im Para 2 Medium konnte Claudia Heinrichs mit Jule den 1. Platz und somit den Titel BSP Para 1 Medium für sich gewinnen. Am Sonntag wurde der Wettbewerb mit den Jumpings fortgesetzt.

Die Erwachsenen machten mit Large weiter – auch hier war der Parcours gut zu

lösen und es wurde schnell klar, dass die Zeiten entscheidend sein würden – die Platzverhältnisse waren durch den Regen nicht optimal und erschwerten manch einem Hund eine optimale Linie, aber trotzdem waren tolle Läufe dabei. Unsere Sabine Kreuzt mit ihrer kleinen Bee haute richtig einen raus und entschied das Large Jumping für sich. Alle anderen konnten sich leider nicht über das Jumping für das Finale qualifizieren. Die Zeiten lagen sehr sehr dicht beieinander und ein etwas größerer Bogen oder ein Ausrutscher des Hundes führte dazu, dass man die notwendige Zeit verlor, um unter die ersten 15 zu kommen. Trotzdem sahen wir auch hier tolle fehlerfreie Läufe von Nadine Sonnenschein mit X, Birgit Kuhnke mit Lena (Platz 23), Anne Lenz mit Chi (Platz 19) und ItziBitzi (Platz 16) und Manuel Bolder mit Cole (Platz 20). Nadine mit ihrem X auf Platz 22 lagen gerade mal 1,7 Sekunden hinter Platz 1 – also ein unglaublicher Erfolg für dieses junge Nachwuchsteam, auch wenn die Platzierung das nicht zwingend aussagt.

Unsere Jugendlichen zeigten auch noch einmal ihr Können. Phoebe Schlathölter gewann zusätzlich zu dem 3. Platz im A-Lauf nun auch noch das Jumping und somit die Kombi der Vorläufe.

Es folgte der Medium und Small Jumping. Da es am Vortag einen schicken und selektiven A-Lauf von unserer Jenny Schilling gab, wurde es für alle noch einmal spannend. Noch keines von den LV-NR Teams hatte sich qualifiziert und das sollte sich natürlich ändern. Durch die hohe Dis-Quote gab es auch nur wenige, die auf eine Kombi-Wertung hoffen konnten und so ging es für viele um alles oder nichts.

Silvia Hedderich und Lumpi liefen unglaublich gut und schafften mit einem hervorragenden Platz 4 in der Wertung den Einzug in das Finale. Dirk Richartz mit Seven, Anke Boehling mit Dschinn, Marion Nieschwitz mit Jack und Kai-Uwe Baumann mit Akira zeigten fehlerfreie Läufe, konnten

sich aber auch nicht durch den Jumping für das Finale qualifizieren, da auch hier die Zeiten sehr eng beieinander lagen – teils wenige Hunderstel Sekunden.

Marion Nieschwitz und Jack rückten durch die Kombi-Wertung noch in das Finale nach.

Bei unseren Teams im Small konnten sich Dirk Schlathölter mit Lufefe, Michelle Tittmann mit Luna, durch tolle Läufe ein Ticket für das Finale sichern, Nadine und Hoyax waren ebenfalls Nachrücker in der Kombiwertung.

Dirk Schlathölter mit Lufefe (small) und Anne Lenz mit Chi (Large) schafften dann in der Kombiwertung der Finalläufe den 3. Platz der Bundessiegerprüfung 2017. Herzlichen Glückwunsch zu einem tollen dritten Platz an die beiden.

Gaby Hünnefeld erreichte im Finale Platz 6 und Sabine Kreuzt den Platz 21, im Medium war leider keiner platziert durch mindestens einen Dis-Lauf.

Unsere Jugendlichen starteten alle im Finale und Bridie Schlathölter konnte in der Kombiwertung durch ihre Leistungen sensationell Platz 1 mit Boomer und Platz 2 mit Hicks für sich entscheiden. Phoebe mit Teenie belegte einen tollen 2. Platz in Large.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung und es war mir eine Freude den Landesverband Nord-Rheinland als Mannschaftsführer zu vertreten.

All unseren Teams herzlichen Glückwunsch, dass ihr die Teilnahme an unserer Verbandsmeisterschaft erreicht habt und vielen Dank, dass ihr unseren Verband durch Eure sportlichen Leistungen, aber auch durch Euer sportlich faires und fröhliches Verhalten würdig vertreten habt. Ich hoffe, wir treffen uns alle 2018 zur BSP wieder.

MELANIE RICHARTZ, OFA LV NORD-RHEINLAND

VIERLÄNDERVERGLEICHSKAMPF IM THS 2017

Am 03.09.2017 fand beim MV Recklinghausen der Vierländervergleichskampf statt. Erstmals in diesem Jahr wurde nicht nur im VK3 gekämpft, sondern die Teilnehmer konnten sich auch im Geländelauf und CSC messen.

Jeder Landesverband hatte die Möglichkeit, zwei 5000 m/drei 2000 m sowie acht VK3 und zwei CSC Mannschaften zu melden. Der Sieger des Vierländervergleichskampfs errechnet sich aus vier Teams im VK3, ein Team im 5000 m, zwei Teams im 2000 m und einer CSC Mannschaft. Aus unserem Landesverband nahmen 10 Teams teil. Aufgrund mangelnder Teilnehmer war der Landesverband Ravensberg-Lippe in diesem Jahr nicht vertreten.

Danksagen möchte ich auch an den Verein MV Recklinghausen. Die überaus nette und herzliche Art der Mitglieder und die gepflegte Platzanlage, machten diesen Tag zu einem schönen Erlebnis. Auch das Wetter war wie bestellt.

DIE LV IPO MEISTERSCHAFT 2017 IST SCHON WIEDER GESCHICHTE.

Am 23./24.09.2017 wurde die LV IPO Gebrauchshundemeisterschaft vom MV Neuss Reuschenberg ausgerichtet. Nach 2007 2015 und nun 2017 war es für den MV Neuss-Reuschenberg die dritte LV Meisterschaft.

Stellvertretend für alle Mitglieder des Vereins möchte ich mich hier beim 1. Vorsitzenden des Vereins Jörg Rath für eine hervorragend durchorganisierte und durchgeführte LV Meisterschaft bedanken. Die Kolleginnen und Kollegen an den Verkaufsständen waren immer zuvorkommend und freundlich, und was auch lobend erwähnt werden muss, dass man überall an den Verkaufsständen faire Preise vorfand. Nur eine Sache war nicht optimal, das war das zur Verfügung stehende Mikrofon, das leider



Mannschaft

Foto: Martin Schlockermann

Aus unserem LV waren 10 Hundeführer am Start:

Sarah Luciano/Feli und Neilo /VK3/GL2, Janek Verhufen/Gina/GL5, Patrick Sommer/ Clayton/ VK3/ CSC, Michael Schwarz/ Stiffler/ VK3, Nele Kemena/Bella/ VK3/ CSC, Annika Dudzik/ Emma/ CSC, Annika Reimann/ Amadeo/ VK3/ CSC, Birgit Witt/ Ninja/ VK3/ CSC, Jasmin Witt/ Alice/ VK3/ CSC, Adam Schmitz/ Be Crazy/ GL2

- Platz 1: LV Westfalen
- Platz 2: LV Nord-Rheinland
- Platz 3: LV Weser-Ems

Der 1. Vorsitzende vom LV Nord-Rheinland Peter Krischer und der OfT Manfred Klingele gratulieren ihren Sportlern und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

MANFRED KLINGELE, OFT/LV

des öfteren Aussetzer hatte. Da hat der 1. Vorsitzende des MV RB aber schon reagiert indem er sagte, wenn wir noch einmal eine Großveranstaltung ausrichten, werden wir uns um eine andere Mikrofonanlage bemühen. Bei solch einer Veranstaltung spielt nun einmal die Witterung eine große Rolle. Wir hatten an beiden Tagen herrliches Herbstwetter, mit warmen aber angenehmen Temperaturen, also richtig gutes Hundesportwetter. In diesem Jahr konnten wir zwar nicht an die hohen Meldezahlen der beiden vergangenen Jahre anknüpfen, aber dieses ist in unserem Sport der normale Werdegang. Viele Hunde sind aus Altersgründen aus dem Sport genommen worden, die in der Ausbildung stehenden Hunde werden irgendwann wieder nachrücken, also ein immerwährender Kreis-

lauf. Das vom Verein zur Verfügung gestellte Fährten Gelände war einer Landesmeisterschaft würdig. Zu den erzielten Ergebnissen kann man die Hundeführerinnen und Hundeführern nur beglückwünschen. Die eingesetzten Fährtenleger Franz Hillemacher und Stefan Thiele haben unter der Verantwortung des LR Bernd Sander eine professionelle hervorragende Arbeit abgeliefert. Prüfungsleiter sowie zuständig für das Organisatorische im Fährten Gelände war der OfG des LV Ingo Kremer. Bei Bernd Sander möchte ich mich für das faire Richten bedanken, sowie bei Ingo Kremer für seine übernommene Verantwortung im Gelände.

Auf der Platzanlage, das heißt im Stadion, wo wir einen super gepflegten Rasen vor-



Helfer

Fotos: Willibert Heinrichs

Fährtenleger



BEWI-DOG®

JETZT NEU!
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

* außer basic menu und flakes

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen

BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

Sieger



fanden, war die Leistungsrichterin Stefanie Schichler für die Abt. „B“ zuständig. In der Unterordnung sahen wir vorgestellte Hunde mit dem unterschiedlichsten Temperament. Insgesamt von allen Teilnehmern eine gelungene Vorführung, wobei man natürlich nicht außer Acht lassen durfte, dass unsere vierbeinigen Freunde manchmal ihren eigenen Kopf haben, so dass der eine oder andere mit der Leistung seines Hundes nicht zufrieden war. Von 24 gestarteten Teams haben aber alle das Prüfungsziel in der Unterordnung erreicht, ich finde das ist für unseren Landesverband schon mehr als eine zufriedenstellende Leistung. An S. Schichler ein herzliches Danke schön für ihre gradlinige nachvollziehbare Bewertung. Auf keinen Fall möchte ich es versäumen mich bei den Kollegen der Gruppe, sowie beim Verantwortlichen der für das Schließen zuständig war zu bedanken, denn diese sind wichtige Bestandteile der Unterordnung.

Für die Abt. „C“ zeichnete sich der LRO des Landesverbandes Ravensberg-Lippe Uwe Potttharst verantwortlich. Er konnte allen an den Start gegangenen Hunden die „TSB“ Bewertung „a“ zuerkennen. Auch wenn 3 Hunde das Prüfungsziel in der Abteilung nicht erreichen konnten, spiegelte dieses doch den hohen Ausbildungsstand der Hunde wieder. Die Bewertungen waren nachvollziehbar und immer der gezeigten Leistung angemessen, auch hier meinerseits ein Danke schön an U. Potttharst für sein Arrangement. Ich möchte mich bei den beiden eingesetzten Helfern Alexander Wirtz und Mario Bobrowski bedanken, die sportlich fair, aber einer LV Meisterschaft würdig figuriert haben. Nicht zu vergessen geht auch mein Dank an die beiden Ersatzhelfer Achim Junghans und Björn Pansegrau die an beiden Wettkampftagen zur Verfügung standen, um jederzeit einspringen zu können. Dann ist es mir noch ein Bedürfnis mich bei den Teilnehmern für ihr sportliches vorführen und faires Verhalten zu bedanken.

Um kurz nach 17:00 Uhr konnte der 1. LV Vors. Peter Krischer mit der Siegerehrung



Leistungsrichter

Fotos: Willibert Heinrichs

beginnen. Es war eine würdige Siegerehrung die vom anwesenden Bürgermeister der Stadt Neuss unterstützt wurde, sowie musikalisch vom Tambo Chor des Ortsteils Neuss-Reuschenberg begleitet wurde.

An den LRO/DVG konnte ich neben dem Landesmeister Roland Schirling mit „Isidora“ und dem Vizelandesmeister Knut Fuchs mit „Nexor“ 9 Teams mit der erforderlichen Qualifikation zur DVG/BSP 2018 melden. Erfreulich für unseren Landesverband, dass wir in diesem Jahr wieder eine Jugendliche – Lisa Wilkens mit „Bunny“ – unter den Teilnehmern verzeichnen konnten, diese hat die Fahrkarte zur DVG/BJSP schon fest in der Tasche. Ich wünsche neben den Platzierten, allen die über die Leistungsliste vom LRO/DVG berücksichtigt werden, viel Glück auf der DVG BSP/BJSP 2018.

ULRICH FENNERS, LRO LV NRL

Jugendsieger

Fotos: Willibert Heinrichs



LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE

Die Landesverbands-Meisterschaft FH 1 und 2 ist nun auch schon wieder Vergangenheit, schauen wir vorwärts zur LV Meisterschaft 2018. Wir arbeiten im Vorstand des Landesverbandes daran, der Fährtenhund-Meisterschaft ein neues Anforderungsprofil zu geben.

Als die 1. Vorsitzende des MV Wegberg Dorothee Obst auf der JHV des LV NRL 2016 sich bereit erklärte, diese Meisterschaft zu übernehmen, hatte sie bestimmt nicht damit gerechnet, welche Schwierigkeiten da auf sie zukommen würde. Da sie sehr guten Kontakt zu den Bauern im Umfeld ihres Vereinsgeländes hat, und diesen auch durch Einladungen an die Landwirte pflegt, ist sie bestimmt davon ausgegangen, dass es kein Problem werden würde, die FH Meisterschaft 2017 auszurichten. Alle Bauern, die von ihr im Vorfeld kontaktiert worden waren, hatten ihre Bereitschaft signalisiert, genügend Fährtenengelände zur Verfügung zu stellen. Alle Jagdpächter bis auf einen, standen der Anfrage der 1. Vors. des MV Wegberg positiv gegenüber, und hatten ihre Zustimmung gegeben. Dieser Jagdpächter hatte sich noch Bedenkzeit ausgeben. Wie es dann auch irgendwie kommen musste, dieser eine Jagdpächter hat dann 6 Wochen vor der Veranstaltung, das Betreten seiner gepachteten Ackerflächen verboten. Die im Nachhinein erfolgten Gespräche mit dem Landwirt verliefen erfolglos, sein Argument: „Ich möchte mich mit dem Jagdpächter nicht anlegen“.

Jetzt hieß es für den MV Wegberg neues Fährtenengelände zu besorgen. Mit großem Engagement ist es der 1. Vorsitzenden dann doch gelungen, insgesamt so viel Fährtenengelände zu besorgen, dass die LV FH Meisterschaft stattfinden konnte. Stellvertretend für die Mitglieder des MV Wegberg ein Dankeschön meinerseits an Dorothee Obst als 1. Vorsitzende, ihr habt eine lobenswerte Fährtenhund Meisterschaft ausgerichtet, wo auch vieles mit dem Herzen für unseren Gebrauchshundesport gemacht worden ist. Das sollte für viele Vereine unseres Landesverbandes ein Beispiel sein, auch wenn es einmal nicht so funktioniert, wie man es sich vorstellt, dass man mit Wollen und der richtigen Einstellung, doch noch etwas positiv zum Abschluss bringen kann!

Das Fährtenengelände für die FH1 Teams, die Samstag, den 07.10., gestartet sind, war abgeerntetes Kartoffelfeld. Ein Fährtenengelände, was durch die vielen Treckerspuren nicht einfach, aber doch für die Hunde



Fotos: MV Wegberg

eine lösbare Aufgabe war. Für die FH1 Fährten zeigte sich der LR Ingo Kremer verantwortlich.

Mit den erfahrenen Fährtenlegern Franz Hillemacher und Mario Bobrowski sowie dem Verleittungsleger Horst Hinz, hat er diese Aufgabe hervorragend gelöst. Mit der Bewertung konnte jeder HF zufrieden sein, da seine Kommentierung so rübergebracht wurde, dass jeder HF wusste, warum und weshalb es zu dem entsprechenden Ergebnis gekommen ist. Dem FH1 Landesmeister Stefan Thiele mit seinem DSH „Glenn vom tapferen Krieger“ darf ich gratulieren, sowie allen gestarteten Teams für ihre gezeigten Leistungen meine Anerkennung aussprechen.

Am Sonntag, den 08.10., war der verantwortliche LR für die FH2 Josef Fischer. Für die FH2 standen uns Ackerflächen unterschiedlichster Beschaffenheit zur Verfügung. Die Fährtenleger Franz Hillemacher, Stefan Thiele und als Verleittungsleger Horst Hinz haben eine professionelle und sichere Arbeit abgeliefert. Bei der Fahrt ins Fährtenengelände hatten wir so einen Starkregen, dass man sich kaum aus dem Fahrzeug traute. Doch beim Legen der ersten Fährte hörte es auf zu regnen, und es blieb am Tag, bei hier und da leichten Regenschauern, aber doch kalten Temperaturen, akzeptabel.

Bei den startenden Teams sahen wir engagierte HF/innen mit hervorragend vorbereiteten Hunden, die als Qualifikation zur Landesmeisterschaft alle die IPO/FH mit hohen bis sehr hohen Ergebnissen vorweisen konnten. Aber wie es in unserem Sport nun einmal ist, konnten von den Teams, leider 2 das Prüfungsziel nicht erreichen. Ein Novum an diesem Veranstaltungstag,



der LR J. Fischer konnte zweimal die Traumnote 100 Pkt., sowie zweimal 99 Pkt. vergeben. Ein Dankeschön an J. Fischer für seine Kommentierung, die kurz und knapp aber immer den richtigen Punkt traf.

Nun hatten wir zwei Landesmeister, zum ersten Petra de Boer mit ihrem DSH „Fynn v.d. Wilden Teufeln“, sowie Mario Bobrowski mit seiner Rottweiler Hündin „Fenja vom Elfenhain“.

Auch der dritte Platz wurde zweimal vergeben zum ersten P. d. Boer mit ihrem zweiten gestarteten Hund „Rocket“ (Mix) sowie Roland Schirling mit seinem BSH „Independent – Spirit's Isidora“.

Allen Platzierten ein Dankeschön und herzlichen Glückwunsch! Mein Dank geht auch an den OFG unseres LV I. Kremer, der an diesem zweiten Veranstaltungstag für das Legen der zweiten FH2 Gruppe verantwortlich zeichnete. Dann möchte ich es nicht versäumen, den Teams die unseren Landesverband auf der DVG/BSP IPO/FH Ende Oktober vertreten viel Glück und Erfolg zu wünschen.

ULRICH FENNERS, LRO LV NRL

LANDESVERBAND SAARLAND
www.dvg-saarland.de

TURNIERHUNDESPORTLER AUF ABWEGEN



Nadine & Maya

Evelyn & Cody

Fotos: M. Weilburg

Mutig wie wir Hundesportler nun mal sind, machten sich 4 THS Sportler des HSV Altforweiler-Berus am 1.10. auf den Weg in die Eifel auf den Krewelshof, um zum ersten Mal bei einem Dogtriathlon zu starten. 50 m Schwimmen, 4 km Bike oder Scooter & 4 km Laufen standen auf dem Programm.

Bisher haben wir uns auf das reine Laufen beschränkt, so dass dies eine besondere Herausforderung für uns war. Samstags sah es noch eher schlecht aus, aber am

Prüfungstag, dem Sonntag, begrüßte uns morgens bereits die Sonne. Das hat uns minimal geholfen, die Kälte des Wassers zu überdecken. Jeder unserer Hunde sprang freudig ins Wasser und auch uns Sportlern blieb nichts anderes mehr übrig. Weiter ging es nach einem mehr oder weniger schnellen Wechsel auf die ca. 4 km Bike & Scooter Strecke. Diese war nach dem vorherigen, nassen Tag deutlich anspruchsvoller als erwartet. So ging es über nasse Wiesen, von Wildschweinen umgepflügte Äcker, über Brücken und Feldwege bis



Rebekka & Blue

Fotos: M. Weilburg

zum Krewelshof und zurück. Jeder von uns hatte mit unerwarteten Problemen zu kämpfen, aber so ist das nun mal, wenn man etwas Neues ausprobiert. Spaß hatten wir auch trotz der Probleme. Anschließend folgte noch der dritte Teil, das Laufen. Wieder ging es auf die gleiche Strecke, ca. 4 km um den Krewelshof, nur diesmal zu Fuß. Am Ende waren wir glücklich über das tolle Erlebnis und die guten Leistungen unserer Hunde. Im Damen Triathlon aller Altersklassen erreichten Evelyn Platz 5, Nadine Platz 7 und Rebekka Platz 8. Bei den Herren konnte Dominic einen tollen 3. Platz erreichen. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht und es wird wohl nicht unser letzter Dogtriathlon gewesen sein.

NADINE RUPP, SCHRIFTFÜHRERIN



Dominic & Demon

Fotos: M. Weilburg

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

27. LANDESMEISTERSCHAFT IM GEBRAUCHSHUNDESPOURT

Katy Remus, Andreas Feuerherdt, Kathrin Köttgen



Gewinner des Mannschaftspokals

Fotos: Sigrid Eberhardt

Die diesjährige LM ist nun schon wieder Geschichte. Am 23./24.09.2017 trafen sich 12 Sportfreunde auf dem Sportgelände in Dannigkow, um ihre Leistungen im Gebrauchshundesport zu messen. Davon hatten sich 10 Teilnehmer für die Landesmeisterschaft qualifiziert und 2 Teilnehmerinnen starteten in der Bestenermittlung IPO A.

Glückwunsch an den Landesmeister Andreas Feuerherdt, der zum 2. Mal diesen Titel holen konnte. Gefolgt von Platz 2 für Katy Remus und Platz 3 für Kathrin Köttgen. Den Mannschaftstitel holten sich Andreas Feuerherdt und Kathrin Köttgen aus dem MV Niederndodeleben. Herzliche Glückwünsche an alle Teilnehmer, die an diesem Wochenende ihr Bestes gaben. Auch wenn nicht alle das Glück hatten und ihre Leistungen zeigen konnten.



Das ist Nachwuchsförderung

Die Landesmeisterschaft wurde von den Vereinen Gommern-Fuchswinkel und Magdeburg-Nord ausgerichtet. Beiden Vereinen gilt unser Dank für eine hervorragend organisierte Meisterschaft. Als Leistungsrichter wurden eingeladen Rolf Panzlaff und Norwina von Hoyer-Boot, die an beiden Meisterschaftstagen eine faire Richter-tätigkeit absolvierten. Als Prüfungsleiter fungierte Rolf Eberhardt. Nicht zu vergessen sind die Helfer Mathias Dögel, Stefan Schmidt und Fabian Luther, die bereits am Samstag als Fährtenleger zum Einsatz kamen. Am Sonntag übernahm Stefan Schmidt Teil 1 und Mathias Dögel den 2. Teil in der Schutzdienstleistung. Fabian Luther kam bei den beiden Hunden der Bestenermittlung zum Einsatz.

Ein Dank geht an alle, wie Leistungsrichter, Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft! Für das nächste Jahr hat sich der MV Oschersleben als Ausrichter der Landesmeisterschaft im Gebrauchshundesport bereit erklärt. Der Termin ist der 29./30.09.2018. Wir sehen uns!

SIGRID EBERHARDT

MEISTERSCHAFT

1. Platz	Andreas Feuerherdt mit Kiener v. Brunsbeker Land	MV Niederndodeleben	99 - 97 - 93 - 289 P.
2. Platz	Katy Remus mit Nimm 2 v.d. kleinen Helden	MV Neundorf	98 - 95 - 90 - 283 P.
3. Platz	Kathrin Köttgen mit Fino v.d.Costa Brava	MV Niederndodeleben	95 - 91 - 94 - 280 P.
4. Platz	Franziska Schädlich mit Frenzy's Ferrari of fl. Attaks	MV Gommern-Fuchswinkel	98 - 88 - 92 - 278 P.
5. Platz	Kristin Gimpel mit Chestnuts Little Micmac	MV Gommern-Fuchswinkel	97 - 88 - 80 - 265 P.
6. Platz	Hendrik Schirpke mit Castelstamm's Aiko	MV Magdeburg-Nord	88 - 86 - 89 - 263 P.
7. Platz	Simone Hempe mit Fanta	MV Halberstadt	71 - 91 - 88 - 250 P.
8. Platz	René Wetzl mit Quintus v. Klietzer See	MV Stendal-Haferbreite	70 - 71 - 92 - 233 P.
	Kathrin Stauf mit Enzo v. Haus Kober	MV Niederndodeleben	81 - 50 - 93 - 224 P.
	Sebastian Gimpel mit Enno v. Campus	MV Magdeburg-Nord	disqu.

BESTENERMITTLUNG

IPO A 1

	Janette Krüger mit Hades v. Dragonerreich	MV Niederndodeleben	66- -98 - 164 P.
--	---	---------------------	------------------

IPO A 2

1. Platz	Kristin Gimpel mit Chestnuts Little Pocahontas	MV Gommern-Fuchswinkel	90- -91 - 181 P.
----------	--	------------------------	------------------

MANNSCHAFT

1. Platz	Andreas Feuerherdt / Kathrin Köttgen	MV Niederndodeleben	569 P.
2. Platz	Franziska Schädlich / Kristin Gimpel	MV Gommern-Fuchswinkel	543 P.
3. Platz	Hendrik Schirpke / Sebastian Gimpel	MV Magdeburg-Nord	263 P.

Trotzdem konnten wir viele sehr gute Leistungen sehen.

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

INFOVERANSTALTUNG ZUM THEMA RETTUNGSHUNDESORT BEIM GSV FRIEDRICHSORT



Der Geräteparcours

Am 13.8.2017 fand auf dem Vereinsgelände des GSV Friedrichsort eine Informationsveranstaltung zum Thema Rettungshundesport statt.

Zahlreiche Interessierte Hundefreunde aus dem Verein und von außerhalb sind unsere Einladung gefolgt. Die Vorführungen im Bereich der (Sport)-Rettungshundeprüfungen 1 und 2 teilten sich in Gewandtheit, Unterordnung und das Anzeigen von versteckten Personen. Herr Detlef Kabelmacher vom der „Rettungs- und Suchhunde-Gruppe Holstein“ hat die Demonstrationen fachkundig moderiert. Weiterhin haben uns Mitglieder seiner Gruppe, sowie der „Rettungshunde-Nord“ verschiedene Anzeigeformen für die Versteckpersonen demonstriert. An dieser Stelle schon einmal vielen Dank für die freundliche Hilfe und Unterstützung aller an der Vorführung Beteiligten.



Vorstellung der Teilnehmer

Fotos: Kristin Gebhardt

In der Mittagspause, standen alle Beteiligten für Fragen zur Verfügung. Zur Stärkung war von unserer Kantinen-Crew, in ihrer bewährten Qualität, Würstchen, heiße und kalte Getränke und leckerer Kuchen bereitgestellt worden. Auch dafür vielen Dank.

Nach der Pause hatten die Besucher die Möglichkeit, die bereitgestellten Geräte zu besichtigen und mit ihren Hunden unter Anleitung auszuprobieren.

Wir möchten uns bei allen Besuchern der Veranstaltung herzlich für ihr Interesse bedanken und freuen uns, Sie zum Training in der Sparte Rettungshundesport (Samstag um 10 Uhr) – oder natürlich auch in jeder anderen Sparte-zu begrüßen.

An dieser Stelle sei auch Allen gedankt die die Veranstaltung ermöglicht haben, vor oder hinter den Kulissen.

KRISTIN GEBHARDT, GSV FRIEDRICHSORT

ÜBUNGSWOCHELENDE MIT PETRA WALTER BEIM PGHV OSTHOLSTEIN

Fotos: Karola Ruschenburg



Karola Ruschenburg hat es geschafft: 25 Hundesportlerinnen/-sportler zu einem gemeinsamen Übungswochenende mit dem Thema: Wie bringe ich dem Hund das „Fuß“ bei zusammenzurufen.

Der PGHV Ostholstein stellte mit der Platzanlage und der Versorgung für die Teams einen hervorragenden, würdigen Rahmen für das Gelingen dieser Übungstage zur Verfügung.

Vereinsmitglieder sowie Gäste waren erschienen, um mit Petra Walter (Landes-

meisterin IPO 2017) und Lara Hütte, an den Leistungen ihrer eigenen Hunde in Unterordnung zu arbeiten.

An diesem Übungswochenende hatten die Hundeführer reichlich Gelegenheit, die Tipps unter Anleitung gleich praktisch umzusetzen.

Die Jugend wurde auch mit einbezogen. Die jüngste Teilnehmerin, Josephine Evers, 8 Jahre alt. Mit jugendlichem, unbekümmerten Ehrgeiz hat sie ihr Können vorgeführt. Die Tipps von Petra hat sie sehr aufmerksam beachtet und diese gleich in ihre Arbeit aufgenommen.

Alle anwesenden Hundeführer konnten ganz individuell bestehende „Baustellen“ bearbeiten. Durch Zugucken bei anderen wurden zusätzlich eigene Kenntnisse vertieft oder neue/andere Ansätze bei bestehenden Problemen gefunden.

Petra und Lara stellten sich in diesem Zusammenhang auch geduldig den Fragen der Hundeführer und so verwunderte es



Fotos: Karola Ruschenburg

nicht, dass dieses Wochenende von allen Teilnehmern positiv kommentiert wurde.

Beide haben sich für alle Hundeführer Zeit genommen, nicht alle Hunde ins gleiche Schema gedrückt, sind auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen und haben den Hundeführern auch mehrere Lösungsansätze erproben lassen, um

für das Team den besten Weg zu finden. Die Tipps waren hilfreich, die Arbeitsweise tierschutzgerecht und modern, Petra und Lara sind gut mit Mensch und Hund umgegangen, alle haben viel gelernt und hatten viel Spaß bei der Arbeit. Vielen Dank dafür.

GÜNTHER KOBRACK

LANDESVERBAND WESER-EMS
www.dvg-weser-ems.de

AGILITY ALS TOURISTENATTRAKTION – DAS B.A.T.S. 2017

Fotos: Matthias Kirk



Leistungsrichter Stefan Nagel entging nichts



Die glücklichen Finalsieger v.l. LR Marcel Schlühr, Hilke Harms mit Cue, Stephanie Anders mit Ronja, Nadine Alshut mit Raichu, LR Stefan Nagel

Zugegeben: Ein wenig mulmig war uns Mitgliedern des HSV Rock 'n' Dogz e.V. schon, als der Turniertermin am 26. und 27.08.2017 näher rückte. Das „Beach Agility Turnier Schillig“ (B.A.T.S.) stand unter keinem guten Stern, seit der Veranstaltungsort von Schillig auf den Campingplatz Hooksiel verlegt worden war.

2014 waren es orkanartige Böen, die die Geräte wegzupusten drohten und einen

vorzeitigen Abbruch erforderlich machten. In den Folgejahren durchkreuzten sintflutartige Regengüsse, nach denen der Parcours höchstens schwimmend zu meistern gewesen wäre, unsere Pläne. Dies sollte in diesem Jahr besser werden.

Die Gemeinde Wangerland stellte uns wieder die Zeltwiese ihres weitläufigen Campingplatzes – direkt zwischen Watt und Deich- zur Verfügung. 150 Starter aus

einem großen Einzugsbereich waren unserer Einladung gefolgt, einen Nordsee(kurz) urlaub mit Agility-Wochenende zu kombinieren. Zu unserer Freude konnten wir mit Marcel Schlühr und Stefan Nagel zwei DVG-Leistungsrichter mit Gespür für tolle Parcours für unser Turnier gewinnen. Höhepunkt des Turniers stellte der Finallauf dar, für den sich die Besten aller Klassen aus den Vorläufen qualifizierten und auf einem aufregenden aber (für alle Leis-



Rasante Action vor Deichkulissee



Blauer Himmel über dem B.A.T.S.

Fotos: Matthias Kirk

tungsklassen) lösbaren Parcours um den Titel „B.A.T.S.-Sieger 2017“ kämpften. Neben der Tombola mit attraktiven Hauptpreisen und der ausgefallenen Lage, machte die große Anzahl an Zuschauern das Tur-

nier zu etwas Besonderem. Während uns die grasenden Schafe am Deich wenig Beachtung schenken, fieberten Nichthunde-sportler aller Altersklassen nicht nur bei den Finalläufen umso mehr mit. Vor allem

für die jüngeren Camper stellte das Turnier eine spannende Alternative zum Drachen steigen lassen oder Muscheln sammeln dar. Das B.A.T.S. 2017 war eine durchweg gelungene Veranstaltung mit zufriedenen Sportlern und damit ein Stück positive Öffentlichkeitsarbeit mit wohlwollendem Presseecho.

Sportler und Veranstalter bedanken sich für die Unterstützung der Gemeinde Wanderland und freuen sich schon auf das B.A.T.S. 2018! Und das Beste war: Wir hatten wunderbares Wetter!

MATTHIAS KIRK, HSV ROCK 'N' DOGZ E.V.

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

GROßER GOLDENER WANDERPOKAL DES HSV DORTMUND-BRACKEL 1909 E.V.

Am 26. und 27. August 2017 fand der 37. Wettkampf um den Großen Goldenen Wanderpokal beim Hundesportverein Dortmund-Brackel 1909 e.V. statt.

Auch in diesem Jahr konnte der HSV 14 Tage vor der Veranstaltung vermelden „Voll“, keine Teilnahme mehr möglich. 45 Hundeführer/innen haben sich mit ihren Vierbeinern an diesem Wochenende zum Wettkampf gemeldet. In der gemütlichen und familiären Atmosphäre des HSV Dortmund-Brackel fühlten sich bei hervorragender Beköstigung alle sehr wohl. Dies bringt auch die Meldezahl aus dem benachbarten Niederlanden zum Ausdruck. Die Veranstaltung begann eigentlich schon am Mittwoch, als die ersten Camper eintrafen. Zelte und Caravans füllten schnell den Campingplatz des Vereins.

Der Leistungsrichter Martin Gugler bekam durchweg gute bis vorzügliche Leistungen vorgeführt. Die Schutzdiensthelfer Markus Klukas und Alexander Kiefer wurden für ihre sportlich faire Arbeit nicht nur vom Leistungsrichter, sondern auch von den Hundeführern/innen gelobt. Neben dem Sportlichen kam auch der gesellige Teil beim gut besuchten Kameradschaftsabend am Samstag mit DJ Larsen nicht zu kurz. Am Start waren 19 Mannschaften, 3 Einzelstarter, 4 BH-VT und 10 BgH.

BESTER BEGLEITHUND:

! Fritz Wilhelm Androg mit „Xavi van Vaescas Home“ (HSV DOS Texel)



Frits Willem Androg



Platz 1 - 3

Fotos: Marion Knappe

SIEGER BGH:

! Ute Uekötter mit „Chico Lengy“, 97 Punkte

PLATZIERUNGEN POKALKAMPF B UND C:

- ! Platz 1: 192 Punkte - MV Oberaden/Warendorf
Markus Klukas mit „Botox v. Asega“ und Sandra Uekötter-Voß mit „Eureka de Coes“i“
- ! Platz 2: 191 Punkte -MV Warendorf
Christian Förster mit „Ajax“ und Helga Sokolowski mit „Asti2“
- ! Platz 3: 185 Punkte - HSV Bochum-Engelsburg
Michael Berg mit „Debby“ und Cornelia Sakel mit „Amigo“

BESTE ABTEILUNG B: 98 PUNKTE

! Markus Klukas mit „Botox von Asega“

BESTE ABTEILUNG C: 96 PUNKTE

! Bernd Jürgens mit „Jasper avec esprit2“

Der HSV Dortmund-Brackel freut sich schon auf ein schönes Hundesportwochenende im August 2018

JÜRGEN KNAPPE

SOMMERFEST BEIM TIERHEIM DORTMUND

Fotos: Viola Beate Schepp



Schon seit 2 Jahren nutzen die Mitglieder von den Hunde- u. Doggenfreunde Dortmund e.V. das jährliche Sommerfest des Dortmunder Tierheims als Trainingseinheit. Viele Hundebegegnungen, massenhaft Menschen und Gerüche, und dabei noch Gutes Tun ... durch den Verzehr von Würstchen, Kaffee und Kuchen.

In diesem Jahr kam es dann anders. Die Tierheimleitung hat uns gefragt, ob wir in diesem Jahr nicht mal vorführen wollten, wie wir mit den Hunden arbeiten, denn unsere Besuche in den letzten Jahren sind positiv in Erinnerung geblieben. Das Angebot nahmen wir gerne an und machten uns mit 15 Mitgliedern und 12 Hunden auf den Weg.

Bis alle mit ihren Hunden angekommen waren, konnten die ersten sich schon unter die Menschen mischen. Vom Babyalter

bis zum ausgebildeten Hund war alles dabei, von der Deutschen Dogge, Ridgeback, Klein- und Großpudel, Colli ... eine ganz gemischte Palette. Um 15 Uhr war für uns dann die Vorführung auf dem Trainingsplatz des Tierheims geplant.

Das Tierheim hatte zuvor ganz viele, neue Trainingsgeräte erhalten. Wackelbrücken, Schiffsschaukeln, Wippen, Treppen, Reifen usw. Roswitha Hobrecht und Kerstin Stasny, beides Trainer des Vereins Hunde- u. Doggenfreunde Dortmund e.V. haben die Trainingseinheit geleitet und das Ganze den Zuschauern auch erklärt. Wie führen wir Hunde an neue Geräte heran, Vertrauen und Sicherheit als Basis, Ruhe die Säule jeden Trainings und wie

signalisieren und belohnen wir dem Hund den Erfolg. Es gibt nicht nur einem Weg, es gibt viele Wege. Salomlaufen und direkte und enge Hundebegegnungen wurde genauso präsentiert wie die Begrüßung von Mensch zu Mensch, Abtasten aller Hunde und der Umgang mit neugierigen Kindern. Ob als ausgewachsene Dogge oder Baby, alle konnte zeigen wie schnell der Hund bereit ist zu lernen, wie toll die gemeinsame Freude über das Erreichte als Team zählt.

Die Zuschauer waren begeistert und unsere Flyer waren sehr gefragt. Es war ein sehr gelungener Ausflug mit einer super guten Öffentlichkeitsarbeit.

VIOLA BEATE SCHEPP



VON DAUERBRENNERN UND NEWCOMERN OFFENE THS KREISMEISTERSCHAFT DER KG MÜNSTERLAND BEIM HSV MÜNSTER E.V.



Die THS-Kreismeisterschaft der Kreisgruppe Münsterland fand in diesem Jahr am 09. September beim HSV Münster e.V. statt.

Da es als offene Kreismeisterschaft ausgeschrieben war, freute sich der Verein über zahlreiche Meldungen aus der Kreisgruppe, aber auch darüber hinaus. 20 Geländeläufer, 28 Vierkämpfer und 6 CSC Mannschaften hatten gemeldet. Gut angenommen wurde, wie bereits im letzten Jahr, dass die Siegerehrung der Geländeläufer bereits mittags durchgeführt wurde. Den Tag zuvor regnete es den ganzen Tag und die ganze Nacht durch. Leider blieben auch die Geländeläufer und Streckenposten nicht von den unaufhörlichen Wassermassen verschont ... es regnete und regnete und regnete ... Nicht schön, aber was will man machen. Den Spaß am Sport ließ sich aber keiner vermiesen und es wurden trotzdem super Zeiten gelaufen. Den 5000 m Lauf konnte Dauerbrenner Sven Vogt von den HF Lengerich für sich entscheiden. Mit seiner Finnja kam er nach 18:13 Minuten ins Ziel und wurde bereits zum 6. Mal in Folge Kreismeister. Bei den Frauen war Stefanie Wittler mit ihrer Chloe vom MHM am schnellsten (19:49 Minuten). Kreismeisterin wurde hier (zum 1. Mal) Iris Teltenkötter mit „Leihhund“ Twix vom HSV Münster in einer Zeit von 24.36 Minuten.



Kleine Anekdote am Rande: Leider verletzte sich der Hund von Iris kurz vor dem Turnier. Ebenso wie Christine Sachse, die eigentlich mit ihrem Twix an den Start gehen wollte. Also wurde kurzerhand aus zwei halbverletzten Teams ein gesundes gebastelt: Und so ergab sich das Team Iris & Twix. Über die kurze Distanz (2000 m) gewann ebenfalls Sven Vogt. Mit seiner Hündin Polly sicherte sich in 06:14 Minuten auch hier den 1. Platz und somit auch den Kreismeistertitel. Hier sogar bereits zum 8. in Folge. Bei den Frauen siegte ebenfalls eine Dauerabonentin auf den Kreismeistertitel. Marion Bräucker und Fleur erlief sich den Titel in 6.33 Minuten. Seit 2004 hat sie den Pokal nicht mehr abgegeben. Auf dem Platz ging es dann mit dem Vierkampf weiter. Die ersten Unterordnungen im Vierkampf 1 mussten noch bei Regen absolviert werden. So nach und nach ließ er dann aber mal endlich nach. Unter den Augen der Leistungsrichterin Karola Gaidies konnten hier einige Starter die erhofften Quali-Punkte in der Unterordnung sammeln. Der Platz war durch den Regen schwer und weich, aber trotzdem wurden auch im sportlichen Teil gute Zeiten erlaufen und somit auch einige Qualis

und Aufstiege gefeiert. Auch die Vierkampf 2 und 3 Starter konnten ohne Regen ihre Disziplinen absolvieren. Der Platz wurde zwar nicht besser und insbesondere in der UO wurden unter der Wertung von LR Martin Schlockermann doch einige Punkte liegen gelassen, trotzdem haben wir wieder schöne Vierkämpfe gesehen. Am besten machte es an diesem Tag Beate Oertel und ihr Butch vom HSV Münster. Mit insgesamt 278 Punkten wurden die beiden somit auch Kreismeister. Auch die beiden mittlerweile zum 3. Mal in Folge. Bei den Männern zeigte Nepomuk Walther mit seinem Pepe (MV Ahlen) und 271 Punkten den besten Vierkampf des Tages. Kreismeister wurden hier Uwe Kitroschat und Artos von den Ibb Dogs mit 248 Punkten. Beim abschließenden CSC öffneten sich dann wieder alle Schleusen und der Regen kam zurück. Am besten mit den Verhältnissen kam die junge Mannschaft von den Ibb Dogs zurecht. Mit zwei fehlerfreien Läufen und einer Gesamtzeit von 69,53 sec. sicherten sich Anna Felix, Elisa Esch und Johanna Hoppius den Tagessieg und auch den Kreismeistertitel. Allen Startern und Kreismeistern meinen allerherzlichsten Glückwunsch!!!

Danke an die beiden Leistungsrichter und natürlich an das Team vom HSV Münster und seine tapferen Helfer. In diesem Jahr insbesondere ein ganz großes Dankeschön an die Streckenposten. Aber auch an alle anderen: Das Orgateam, die Helfer auf dem Platz, in der Auswertung, in der Küche und am Grill! Ihr habt aus meiner Sicht alle einen super Job gemacht. Danke!

HEIKE APPELBAUM, OFT



LANDESMEISTERSCHAFT GHS BEIM HSV BRILON VOM 22. BIS 24. SEPTEMBER 2017



Fotos: Dennis Gosain

Für die Bearbeitung der Unterlagen stand in der Geschäftsstelle das bewährte Team Ute Uekötter und Marion Knappe bereit. Durch ihre sehr schnelle und vorzügliche Arbeit konnte bereits kurz nach der letzten Vorführung mit der Siegerehrung begonnen werden.

Bei dieser Meisterschaft wurde 5 x Vorzüglich, 16 x Sehr Gut, 9 x Gut, 2 x Befriedigend vergeben. Leider konnten 6 Teams die Prüfung nicht bestehen. Ein Teilnehmer fehlte unentschuldig.

LV Siegerin wurde Vera Viebahn mit Beetlejuice on silentwings, 292 Pkt., Platz 2 belegte Wilhelm Mikulski mit Xavi, 290 Pkt. und Platz 3 Klaus Gedicke mit Pitt vom Haus Salztalblick, ebenfalls 290 Pkt.

Den beiden Erstplatzierten und allen, die über die Leistungsliste eine Qualifikation zur BSP 2018 in Gelsenkirchen erhalten, wünschen wir viel Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und an das Team des HSV Brilon für eine hervorragend durchgeführte Landesmeisterschaft.

JÜRGEN KNAPPE, LRO WESFALEN



Gastgeber der Landesmeisterschaft 2017 im Gebrauchshundesport war der HSV Brilon auf seiner schönen und bestens vorbereiteten Platzanlage.

Das Team des HSV Brilon mit seinem Vorsitzenden Friedhelm Schlüter hatte für diese Meisterschaft beste Voraussetzungen geschaffen. 39 Teams hatten sich angemeldet. Das Fährten Gelände war ausreichend und bestens geeignet. Die Fährtenaufsicht übernahm der OFG Wolfgang Klüter. Unterstützt wurde er durch die Fährtenleger Sandra Schmidt, Rainer Böcking, Harald Müller und Heinz Hopfenmüller.

Am Freitagnachmittag begann die Veranstaltung mit dem freien Training mit anschließender Identitätskontrolle und Unbefangenheitsüberprüfung. Um 18 Uhr folgte der Probeschuttdienst und anschließend die Auslosung der Startreihenfolge. Als Leistungsrichter fungierten in Abt. A: Frank Emmerich, in Abt. B: Heiko Masla aus dem LV Weser Ems und in Abt. C: Eberhard Uekötter. Schuttdiensthelfer waren die Sportfreunde Sebastian Schlüter (Teil 1), Alexander Kiefer (Teil 2) und als Ersatz Daniel Holländer und Markus Ewersbach.





Tierarztpraxis Am Schlagbaum

Dr. Silke Meermann
Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de

MIXED PICKLES GEWINNEN RO TURNIER IN IBBENBÜREN

Samstag und Sonntag wurde auf der Platzanlage im Lindenbrook das dies-jährige Turnierwochenende abgehalten. Insgesamt starteten 140 Teams, wovon 33 Teams vom gastgebenden Verein stammen. Zudem kann man hervorheben, dass in fast allen Klassen die Ibb Dogs auf dem Treppchen gestanden haben.

In der Beginnerklasse am Samstag gewannen Annika Bethke und Monty mit 99 Punkten und Platz 3 ging an Nicole Laufers mit Mailo. Platz 4 und 11 gingen an Sandra Brassert mit Mila mit 96 Punkten und Jutta Hebig mit Kaline mit 83 Punkten. In der Klasse 1 landeten Jutta Hebig und Diesel auf Platz 3 mit 97 Punkten, Platz 4 ging an Alexandra Kuper mit Hitch und 96 Punkten. Platz 10 und 12 gingen an Luisa Raschke mit Ivy (90 Punkte) und Jutta mit Silas (81 Punkte).

In der Klasse 2 starteten Annemarie und ihre Buffy und es gelang ihnen auf Platz 4 zu laufen und das mit 94 Punkten.

In der Klasse 3 gingen Platz 1 und 2 an die Ibb Dogs. Gewonnen haben Sarah Schmidt mit Keira (99 Punkte) und Silber ging an Anika Erdmann mit Chacco (97 Punkte). Platz 6, 8 und 9 gingen an Sophia



Foto: Lara Steinigeweg

Horstmann mit Ace (88 Punkte), Marion Jäger mit Luna (77 Punkte) und Claudia Eckert mit Mücke (76 Punkte). Bei den Senioren gewannen Alexandra Kuper und Eni mit vorzüglichen 96 Punkten.

Am Sonntag ging es dann noch einmal richtig zur Sache. Zu der Einzelwertung gab es auch eine Mannschaftswertung. Die Gewinnermannschaft fährt für den Landesverband Westfalen zur Rally Obedience Mannschafts Meisterschaft (ROMM) 2018 welche in der Halle Münsterland im Rahmen der Dog Live statt findet.

Die Ibb Dogs stellten zwei Mannschaften, wovon eine es geschafft hat, die Wertung für sich zu entscheiden. Die Mixed Pickles, bestehend aus Lara Steinigeweg und Sina, Claudia Eckert mit Rosalie, Annemarie Laufers mit Buffy und Anika Erdmann mit Frieda. Die acht erliefen gemeinsam 289 Punkte und setzten sich mit einem Punkt vor die anderen beiden Mannschaften.

In der Beginnerklasse liefen Annika und Monty auf Platz 2 mit 100 Punkten, mit gleicher Punktzahl aber etwas langsamer unterwegs waren Petra und Commander (Platz 4). Mit 97 Punkten landeten Anja Pries und Lotta auf Platz 4 und Anna Felix und Nemo liefen auf Platz 21 mit 89 Punkten.

In Klasse 1 zeigten Jana Holtmann und Scoob was sie konnten und liefen auf Platz 1 mit vollen 100 Punkten. Platz 2 ging an Luisa und Ivy mit 99 Punkten und Platz 9 ging an Alexandra mit Hitch und 76 Punkten.



Klasse 2 gewann Annemarie mit Buffy (100 Punkte), zweite wurden Martina Horstmann und Ace mit 99 Punkten und der 7. Platz ging an Claudia mit Rosalie und 87 Punkten.

In der höchsten Klasse, der Klasse 3, gingen Platz 5-7 an Sarah Schmidt und Keira (94 Punkte), Anika und Frieda (89 Punkte) und Marion und Luna mit 88 Punkten. Platz 9 sicherten sich Sophia Horstmann und Ace mit 86 Punkten und der 12. Platz ging ebenfalls an Marion, jedoch mit Nemo und 81 Punkten.

In der Seniorenklasse starteten die Ibb Dogs voll durch. Platz 1 ging an Lara Steinigeweg mit Sina, die beiden erreichten 100 Punkte. Alexandra Kuper mit Eni liefen auf Platz 3 mit 90 Punkten.

LARA STEINIGEWEG

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährteengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährteengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage - Ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-sewekow.de

OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche
FeWohnung 2-6 Personen ab 350,-€/Woche
FeHaus bis 12 Personen ab 600,-€/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
www.feriendomizil-trave.jimdo.com



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätte mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 - 9 Pers. Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern. Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 99,- € / Tag Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!
www.dogsholidayresort.eu
dogsholidayresort@online.de
Tel.: 03588-259808

BAYR. WALD-RUHMANNFELDEN-TEIS-
NACHTAL MIT BADESEE

Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24.-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw, Sauna. Kin-der-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120
www.christophorus-ruhmansfelden.de

URLAUB MIT OHNE HUND IM EDERTAL
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt - Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 04662-8819003



Landgasthof & Pension im Erzgebirge.
Bei uns haben Hunde aller Rassen, Vorfahrt. Urlaub wie im Paradies. Nur Wiesen u. Wald. Gepflegter Übungsplatz. Geführte Wanderungen mit Hund. Neu: kompetente Hundeschule mit attrakt. Preisen für Einzelunterr. Agility Parcour.
Komfortzimmer/große Bäder/**/ Sterne. Gastronomie, WLAN.
Tel.03735-9149 0
www.das-berghaus.com

AUSLAND

Costa-blanca ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

TIERURNEN PETRA STAADT
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!



„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp
www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de



Die Sieger 1 - 3



Impressionen

2. DEUTSCHE VDH-MEISTERSCHAFT IN NEULUßHEIM



Am 19. & 20. August 2017 fand im baden-württembergischen Neußheim die 2. Deutsche VDH-Meisterschaft im Flyball statt. Gastgeber waren die Lußheimer Hundefreunde (dhv), die optimale Bedingungen für ein tolles Turnierwochenende schafften und somit zu einer gelungenen Veranstaltung beitrugen.

Für die Meisterschaft konnten sich folgende Mannschaften qualifizieren: 16 Paws of Power (Hessen, dhv), Be Quickstep! (NRW, dhv), Flubber Dogz (NRW, dhv), Flyball Junkies (Bayern, DVG), The Hobbits (Baden-Württemberg, dhv), Quickstep! Flyballteam (NRW, dhv), sowie der Wasserträger Express (NRW, dhv).

Die Mannschaften reisten bereits am Samstag an, da am Nachmittag ein offizielles Abschlussstraining vor dem großen Turnier anstand. Dieses Training nutzen alle Teams, um sich mit dem Ring vertraut zu machen und ein letztes Mal die Wechsel der Hunde einzustudieren. Den Abend ließen alle bei einem gemeinsamen „Meet&Greet“ ausklingen und nutzten den Foodtruck und die Cocktailbar, um sich noch einmal für die bevorstehenden Aufgaben zu stärken.

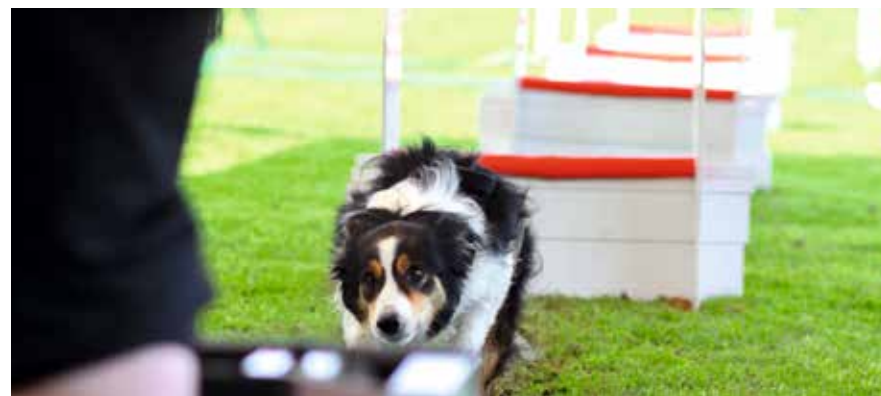
Am Sonntag erwartete die Flyball-Familie ein strahlend blauer Himmel bei noch angenehmen Temperaturen. Perfektes Wetter also für eine Deutsche Meisterschaft. Eingeleitet wurde diese mit dem Einmarsch und der offiziellen Vorstellung der Mannschaften sowie des Schiedsrichtergespanns um Hauptschiedsrichter Ralf Nieder, Linienrichter Tim Böhmert und Frank Garcia.

Bevor es endgültig losging, begrüßten noch einmal der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Neußheim, Norbert Jakobi, die 1. Vorsitzende der Lussheimer Hundefreunde, Andrea Dobler sowie der VDH Obmann für Hundesport, Christoph Holzschneideralle Teilnehmer und Zuschauer. Im Anschluss daran starteten die „Speed Trials“, ein Wettkampfmodus, bei dem es

auf die schnellste fehlerfrei gelaufene Zeit ankommt. Die Platzierung in den „Speed Trials“ bestimmt die Verteilung der Teams auf die Setzliste des später am Tag ausgetragenen „Double Elimination“. Von Anfang an also galt es sich mit Bestleistungen eine gute Ausgangsposition zu verschaffen. Mit einer Bestzeit von 16,50 Sekunden konnte sich das Quickstep! Flyballteam den ersten Platz sichern. Die Plätze zwei und drei gingen an die Hobbits (neue Team-Bestzeit 16,95 Sek.), sowie an die Flubber Dogz (17,01 Sek.).

Nach einer kurzen Mittagspause ging es weiter im „Double Elimination“, ein K.O.-Modus, bei dem ein Team mit seiner zweiten Niederlage ausscheidet.

Impressionen



VDH Deutscher Meister Flyball 2017 – Quickstep!

Aufgrund des 1. Platzes am Vormittag hatte das Quickstep! Flyballteam in der ersten Runde noch Pause. In den anderen Rennen setzten sich die 16 Paws of Power, The Hobbits und die Flubber Dogz als Sieger durch und schickten Be Quickstep!, den Wasserträger Express und die Flyball Junkies in die „Loser-Runde“. Nach weiteren spannenden Rennen schaffte es das Quickstep! Flyballteam schließlich ungeschlagen ins Finale. Finalgegner waren die Flyball Junkies, welche sich zuvor in einem spannenden Rennen mit 3:2 gegen die Hobbits durchsetzen konnten.

Das Finale gewann das Quickstep! Flyballteam mit 3:1 und darf sich nun verdient zum ersten Mal „Deutscher VDH-Meister Flyball“ nennen.



Impressionen

Fotos: Tobias Wimmer

Rückblickend war die 2. Deutsche VDH-Meisterschaft eine perfekt organisierte Veranstaltung, mit spannenden, aber stets fairen Läufen und somit eine tolle Werbung für den Flyballsport in Deutschland.

DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK:

1. Quickstep! Flyballteam (dhv)
2. Flyball Junkies (DVG)
3. The Hobbits (dhv)
4. 16 Paws of Power (dhv)
5. Be Quickstep! (dhv)
5. Flubber Dogz (dhv)
5. Wasserträger Express (dhv)

GÜNTER FRECHEN, BEAUFTRAGTER FÜR FLYBALL IM dhv/VDH AUSSCHUSSMITGLIED



23. IRO-WM FÜR RETTUNGSHUNDE

ZUM NUNMEHR 23.IGSTEN MAL FAND DIE IRO-WM FÜR RETTUNGSHUNDE IN DEN SPARTEN FÄHRTEN-, FLÄCHEN- UND TRÜMMERSUCHEN VOM 19. BIS ZUM 24. SEPTEMBER 2017 IN EBREICHSDORF / ÖSTERREICH STATT. SOMIT WURDE DIE WM ZUM 4. MAL IN ÖSTERREICH AUSGETRAGEN.

Einmarsch der Nationen



Deutschland erringt eine weitere Auszeichnung



Die Sieger werden gefilmt



Veterinärkontrolle



Die Offiziellen und Teams bei der Begrüßung



Ebreichsdorf (A) Austragungsort der IRO WM 2017 und der Agility EO 2018

Fotos: Simon Schülke

Der Ausrichter ÖGV – Österreichischer Gebrauchshundesport Verband – welcher von der Internationalen Rettungshundeorganisation mit der Durchführung der internationalen Rettungshunde Weltmeisterschaft 2017 betraut wurde, ließ keinen Zweifel offen, eine solche Veranstaltung mit Bravour zu meistern. Es blieben keine Wünsche offen. Alle Gelände präsentierten sich in einwandfreier Vorbereitung. Die Organisation vor Ort ließ es uns Hundeführern erscheinen, „All-Inclusive“ gebucht zu haben. Mit Herz und Verstand wurde diese Veranstaltung organisiert und ausgeführt. Daher gilt allen Beteiligten der große Dank der Hundeführer für dieses besondere Erlebnis.

25 Nationen mit ca. 156 teilnehmenden Rettungshundeteams traten im Wettkampf um den Weltmeistertitel in den unterschiedlichen Sparten (Fährte / Fläche / Trümmer) gegeneinander an, um ihr Können auf dem höchsten Niveau zu präsentieren. Bereits der Einmarsch der Richter und Teilnehmer zur Eröffnungsfeier war pures Gänsehautfeeling.

Vor einer mehr als beeindruckenden Kulisse im Stadion des Magna Racino (Ebreichsdorf/Wiener-Neustadt) wurde die Unterordnung und Gewandtheit ausgetragen. Nachdem sinnflutartige Regenfälle am 1. Wettkampftag zunächst für schwimmbadähnliche Verhältnisse auf dem Übungsplatz sorgten, wurden extra Europaletten für die Hundeführer herbeigeschafft, worauf diese während der Platzablage stehen konnten, um wenigstens kurzweilig trockene Füße zu haben. In den Suchgeländen kämpften die Rettungshundeteams ebenfalls mit den Bedingungen. Regen und starke Windböen machten die Nasenarbeiten nicht einfacher. Dennoch schafften es einige wenige Teams an diesem Tag. Die weiteren Tage versprachen jedoch Besserung und Petrus hatte ein Herz mit uns Hundeführern und den Veranstaltern.

Leider war die Ausfallquote bei den Nasenarbeiten in Fläche und Trümmer höher als erwartet, was z.T. an den schwierigen Suchgeländen gelegen haben kann. Oftmals fanden viele Rettungshundeteams nur 1 oder 2 von 3 vermissten Personen oder die Zeit war abgelaufen. Verlaufen kam auch vor. Nun ja, bei einer

WM wird die Messlatte halt immer ein wenig höher gelegt. Das Quäntchen Glück bei der Auslosung spielte jedoch auch eine kleine Rolle.

In der Fährte erreichte Stefan Funk mit seinem „Aick vom Stauer Sturm“ von insgesamt 16 Teams in dieser Sparte den 6. Platz. Herzlichen Glückwunsch Euch zweien. In der Trümmersuche bestanden insgesamt 9 Teams den Wettkampf. In der Fläche konnte sich das DVG-Team leider nicht platzieren. Hier bestanden von 70 gestarteten Teams nur 24 den Wettkampf. In der Trümmersuche konnte sich Gabriele Luckscheiter mit ihrem „Jimmy“ Wildsong's Forgive and Forget“ in einem Starterfeld von 64 Teams den 35igsten Platz sichern. Herzlichen Glückwunsch Gabi. Auf dem Platz bei der Unterordnung und Gewandtheit bestanden alle DVG-Teilnehmer.

Zur Siegerehrung war auch das Wetter wieder auf unserer Seite. Der Einmarsch der Richter, Organisatoren und Nationen war eine atemberaubende Vorstellung.



Team mit Mannschaftsführer



Aufbruch zur Siegerehrung

Stolz dabei gewesen zu sein und dies erleben zu dürfen, war dies eine tolle Erfahrung, die wir nicht mehr missen möchten. Das DVG-Team gratuliert allen Siegern und Platzierten zu ihren sportlichen Leistungen.

Als Schlusswort möchten wir noch unserem Teamchef Volker Sulima danken, der das Team wunderbar durch die WM geführt hat. Er hat es geschafft, allen Sparten gerecht zu werden und uns überall vor Ort zu unterstützen. Vielen Dank Volker!

SILKE UPHOFF

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV HAMBURG

ERSTER BH- UND BGH-JUGEND- POKAL BEIM GHV TORNESCH

Das Wochenende des G20 Gipfels ist schon eine Weile vorbei. Genauso lang ist der Jugendpokal des Landesverbandes Hamburg her, der am 8. Juli 2017 beim GHV Tornesch ausgerichtet wurde.

In der Arbeitsgemeinschaft für Jugendarbeit sitzen wir regelmäßig zusammen und arbeiten Events aus, die Jugendlichen am Sport mit dem Hund fördern sollen. So kam uns die Idee, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, bei der Jugendliche und Junioren bis 21 Jahre ihren theoretischen Sachkundenachweis, ihr komplette Begleithundprüfung, ihre BGH oder aber auch ein „Training unter Prüfungsbedingungen“ machen können. Das Laufen einer Prüfung unter Gleichaltrigen und die Stimmung ist halt doch eine andere, als zwischen vielen Erwachsenen zu starten. Es sollte ein Richter werden, der nach Prüfungsordnung richtet, aber die Leistungen nicht niederrichtet und den Jugendlichen vermittelt, an welcher Stelle noch trainiert werden kann.

Martin Lemke, Leistungsrichter IPO, wurde einigens abverlangt. Neun Jugendliche schrieben in



Straßenteil



Jana und Bailey



Training unter Prüfungsbedingung

Windeseile den theoretischen Teil der Begleithundprüfung. In wenigen Minuten waren alle Zettel abgegeben und alle Teilnehmer bestanden fehlerfrei. Danach ging es für 13 Teams zur Unbefangenheitsprüfung. Neun von ihnen waren Erststarter in der BH, drei Jugendliche starteten schon als „alte Hasen“ und einer führte seinen Hund in der BGH 1 vor. Die einleitenden Worte von Martin Lemke an die Jugendlichen waren sehr passend „ich bin keine Maschine“ – von Tim Bendzko, ist ein Song an den ihr immer denken solltet, wenn es mal nicht so läuft. Euer Hund kann nicht nur funktionieren und am wichtigsten ist der Spaß mit dem Hund.“

An diesem Tag haben acht Jugendliche ihre erste Begleithundprüfung bestanden, fünf davon das erste Mal. Bei Vieren reichte es leider

nicht, aber die Teams haben gezeigt, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Die strahlenden Gesichter haben an diesem Tag ganz klar überwogen.

Auch beim Training unter Prüfungsbedingungen zeigten uns sieben Teams, welch tolle jugendliche Hundeführer schon bald das Turnier- und Prüfungsleben bereichern werden.

Fazit: Eine Veranstaltung, die es sicherlich wieder einmal geben wird. Ein Richter, der grandiose Arbeit geleistet, Jugendgerecht beurteilt und vermittelt hat und ein ausrichtender Verein, der wieder keine Mühen gescheut hat, eine unvergessliche Jugendveranstaltung auf die Beine zu stellen.

SILVIA SCHOLZ, ARGE JUGENDARBEIT LV HAMBURG

LV SACHSEN-ANHALT

JUGENDZELTLAGER 2017 IN EGGENSTEDT

Unser diesjähriges Kinder- und Jugendzeltlager des Landesverbandes von Sachsen-Anhalt fand im Hundesportverein Allerwölfe in Eggenstedt statt. Vom 18.–20.08.2017 standen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Wir erlebten hier in Eggenstedt ein super schönes und interessantes Wochenende mit viel Spaß und Unterhaltung. So schauten wir uns eine der modernsten Milchviehanlagen an, erhielten Ausbildungsinformationen in unterschiedlichen Ausbildungssparten, bekamen Bienenvölker von einer Imkerin gezeigt und



Vor der Milchkuhanlage
Foto: René Barbe

Sarah mit einem neugeborenen Kälbchen
Fotos: Claudia Pohl

arbeiteten mit unseren Hunden. Der Tag begann mit Frühsport, Unterordnungstests auf dem Platz und einer Nachtübung, um nur einige Dinge zu nennen. Rundum eine gelungene Veranstaltung und noch dazu wurde an diesem Samstag dort das 10 jährige Bestehen des Vereines gefeiert.

Vorfürhungen des Vereines und der Rettungshundestaffel, sowie Hundewettrennen und eine Hüpfburg machten das Jugendzeltlager perfekt. Alle waren sich einig, der Hundeverein Allerwölfe Eggenstedt hat uns ein unvergessliches Wochenende bereitet und wir kommen gerne wieder.

Danke für die Ausrichtung des Jugendzeltlagers 2017.

CLAUDIA POHL, OFJ

Teilnehmer zusammen mit dem 1. Vorsitzenden

Fotos: Claudia Pohl



LV SCHLESWIG-HOLSTEIN

NACHLESE ZUR JUNIOR-EO 2017 IN LUXEMBURG

Unglaublich ... Tjara Schütt und Winnie fahren zur Junior-European-Open Agility, der Junior-Europameisterschaft, nach Luxemburg. So hieß es noch im Juli 2017. Hier nun ein kleiner Bericht, wie es denn gelaufen ist:

Es war unglaublich - ein unvergessliches Highlight.

Im Handgepäck auf dem Weg nach Hause haben wir einen tollen 7. Platz für Tjaras Medium Team „German Flying Hot Dogs“.

Außerdem ein Rucksack voll toller Teamkleidung und weitere tolle Geschenke für die Kids.

Wir fühlten uns als Teil eines tollen deutschen Teams und dieses deutsche Team war Teil der JEO 2017 Gemeinschaft.

Es ist Wahnsinn, was unseren Kids auf dieser Veranstaltung abverlangt wird, Agility auf höchstem Niveau, anspruchsvolle Parcours, die unter einer enormen Anspannung zu bewältigen sind!

Da werden die Schlachtrufe am Start der jeweiligen Nation raus geholt und die Eltern und helfenden Elfen (die jungen Sportler die 2016 ihre letzte JEO gelaufen sind) brüllen was das Zeug hält!

Ich weiß nicht wer aufgeregter ist ... Mama und/oder Papa, Trainer, Teamkollege oder Läufer am Start ..., da kullern Tränen vor Glück und vor Anspannung bei allen Beteiligten.

Es wird gemeinsam getanzt und die Sieger gefeiert. Auch wir Deutschen hatten Teams auf dem Treppchen, die wir bejubeln konnten.



Tjara und Winnie
Foto: Matthias Rupp

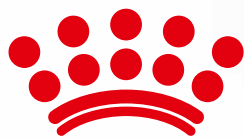
Ab Sonntag sieht man die Kids mit ihren Trikots von den vorherigen Tagen über den Arm gehängt durch die Mengen laufen, Ausschau haltend nach jemanden der ungefähr die selbe Größe trägt, damit sie ihre Trikots mit anderen Nationen tauschen können, wer hat wohl dieses Jahr das begehrteste Shirt?

Wir danken all den verrückten Agility-Familien und den Teamtrainern für dieses gemeinsame Wochenende.

JANINE SCHÜTT UND EINE BEGEISTERTE UND STOLZE MUTTER

Diese Veranstaltung zeigt, wie genial unser Sport ist und der Wunsch nächstes Jahr wieder fahren zu können ist geweckt und nicht nur bei Tjara, sondern auch bei der Mama.

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

